

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 64.

Freitag den 4. März.

1864.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den im Dresdner Journal enthaltenen Hülfseruf des Hülfscomités zu **Marienberg** erbietet sich die unterzeichnete Kreis-Direction Geld und sonstige passende Gegenstände, wie Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. für die Abgebrannten daselbst anzunehmen und weiter zu befördern, auch seiner Zeit öffentlich darüber zu quittiren. Von dem so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohnerschaft und der Umgegend hofft sie auch bei diesem neuen Unglück, durch welches gegen 200 Personen obdachlos geworden sind, auf rege Theilnahme.

Leipzig, am 21. Februar 1864.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt am **11. April** und endet mit dem **30. April.**
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgegebener dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 6) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässiglich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Böttcherwoche, also vor dem 7. April, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 10) Auswärtigen Speditionen ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 2. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Ende März 1864 fälligen Zinscoupons von bei uns als Caution niedergelegten Werthpapieren können bei unserer Stiftungsbuchhalterei unter Vorweis des Depositen Scheins von den Cautionstellern vom 16. d. M. an in den gewöhnlichen Expeditionsstunden in Empfang genommen werden. — Leipzig, den 2. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Submission.

Es sollen zwei Häuser für das Frege'sche Asyl erbaut und deren fertige Herstellung an einen Unternehmer vergeben werden. Die Zeichnungen zu diesen Gebäuden sowie die Bedingungen, unter welchen die Uebertragung des Baues erfolgen kann, liegen auf dem Bauamte aus, und es sind daselbst auch Anschlagformulare zum Einsenden der Preise zu erhalten. Die Abgabe der Preise hat bis spätestens **den 29. März Nachmittags 6 Uhr** in versiegelten Couverts mit genauer Bezeichnung auf dem Bauamte zu erfolgen, wobei zugleich darauf aufmerksam gemacht wird, daß der Contract-Abschluß auf die Endsumme des Anschlags erfolgt und daß der Submittent etwaige Rechnungsfehler zu vertreten hat.

Des Rathes Bau-Deputation.
Leipzig, den 22. Februar 1864.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres der bestehenden Vorschrift gemäß zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese an den drei letzten Tagen dieser Woche, alle übrigen Herren Entleiher aber an den drei ersten Tagen der nächsten Woche, am 7., 8. oder 9. März gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Leipzig, am 1. März 1864.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Leipziger Stadttheater.

Die Vorstellung des „Oberon“ (am 27. Februar) erwähnen wir hier, weil in d. Bl. noch nicht der Recitative gedacht worden ist, mit welchem Hofcapellmeister Lampert in Coburg die Oper

neuerdings ausgestattet hat. Leider muß man sagen, daß ihr diese Zuthat keineswegs zum Vortheil gereicht. Der bisherige Dialog war zwar sehr trivial, doch ebenso trivial ist die Composition jener Recitative, und der schroffe Gegensatz zwischen Webers herrlicher und Lamperts ganz gewöhnlicher leichter Musik wirkt nur unan-

genehm. Die Aufführung der Oper war im Ganzen blos höchst mittelmäßig. Unsere Maschinerien hatten wieder einmal ihren bösesten Tag, sie wollten sich durchaus nicht gebieten lassen und bereiteten förmlich jeden beabsichtigten scenischen Effect. Auch den Leistungen der Sänger lächelte nicht das Glück des Gelingens; wir können den einzigen Herrn Weidemann ausnehmen, der als Huon die gewohnte Bravour der Stimme entfaltete. Frä. Kloss kam erst nach und nach dazu, eine gute Rezita zu sein; von Anfang an gab sie nicht völlig Das, was sie sonst zu geben pflegt. Frä. Karg und Herr Lüd schienen nicht die rechte Spiellaune zu haben, doch sang Erstere wenigstens die Hauptnummer ihrer Partie: „Arabiens einsam Kind u.“ ohne Tadel. Frä. Beitz war Alles, nur nicht Pud; schon das Costüm, welches sie trägt, ist nicht im Geringsten passend. Herr Jungmann endlich würde sich selbst wohl am meisten darüber freuen, wenn er nie wieder als Oberon vor das Publicum zu treten brauchte.

„Anna von Oesterreich“ (bekanntlich nach Alex. Dumas' „Drei Musketieren“ von Frau Birch-Pfeiffer für die Bühne bearbeitet) war seit 1846, seit den Zeiten Marrs, J. Wagners und der Unzelmann nicht mehr hier gegeben worden. Die Vorstellung am 28. Februar fand vor ausverkauftem Hause statt und erntete verdienten Beifall. Sie ließ die mannichfachen unlängbaren Vorzüge des Stüdes in das rechte Licht treten und nur in einigen kleineren Partien Uebelstände bemerkbar werden. Die Trägerin der Titelrolle hat meist nur mit ihrer Erscheinung zu wirken. In dieser Hinsicht brillirte denn Fräulein Grösser, während sie zugleich in den Stellen, wo die Figur der Königin auch geistig bedeutenderen Inhalt erlangt, einen Ton des Affectes anschlug, der ins Herz traf. Fräul. Albert spielte mit Zierlichkeit und Wärme, und hätte vielleicht der Aufschwung zu muthigem Wagen, dessen sich die kleine Blanche fähig zeigt, noch mit etwas energischeren Zügen ausgestattet sein können. Herr Ellmenreich trug die bramarbastrenden Reden des jungen Gascoigners mit einer gewissen Gutmüthigkeit vor, die ihnen das Verlegende nahm; man glaubte an dies leichtblütige, aufbrausende Heldenthum und in den Liebesscenen mit Blanche offenbarte sich wahre Empfindung. Aber der Darsteller schadete sich einige Mal durch Unsicherheit gerade in Momenten, wo rasches Zusammenspiel und Ineinandergreifen nöthig. Herr Hanisch gab dem Buckingham die edle Haltung des Herzogs und hinterließ den würdigen Eindruck einer tragischen Gestalt; doch fragt es sich, ob das Conversationsstück dies so ausgesprochenmaßen beabsichtigte und ob nicht ein Zug von Bonvivant, natürlich nur fein angedeutet, mit einfließen sollte? Dem Richelieu verlieh Herr Kühns scharfe, bestimmte Umrisse, und das Streben, eine imponirende, den Umgebungen überlegene Persönlichkeit schaffen zu wollen, war ersichtlich. Lebhaft freuten wir uns über Herrn Bischoff. König Ludwig XIII. ist die schwierigste Partie des Stüdes, aber der Genannte vermied ihre Klippen. Er ging so, wie kaum je vorher, aus sich heraus und verstand wirklich zu charakterisiren. Wir sagen nicht zu viel damit, daß Herr Bischoff der fleißigste Schauspieler unserer Bühne ist. Den Venaceux stellte Herr Gzaskle zum Ergötzen der Gallerie dar. Frä. Huber (Donna Stefania), Frau Günther-Bachmann (Herzogin von Lannoy), Herr Stürmer (Trévillé) befriedigten. Die Herren Bachmann (Rochefort) und Gitt (Bitry) waren nicht ganz fest in ihren Rollen, Duval (Herr Scaria) störte einigermaßen. Das Tableau des Maskenballes hätte etwas belebter sein und weniger starre Gruppen zeigen sollen.

Am 2. März sahen wir Arthur Müllers Lustspiel: „Gute Nacht, Hanschen!“ in theilweise neuer Besetzung. Das Stück ist im Ganzen schwächer, als desselben Verfassers erst jüngst wieder bei uns gegebene „Verschwörung der Frauen“ und undramatisch sind darin besonders mehrere langgedehnte politische Standreden und Auseinandersetzungen; indessen bietet es auch verschiedene harmlos unterhaltende Seiten und Stellen voll frischer Komik, namentlich in der dankbaren Rolle Josef von Frohns. An ihm hat Herr Hanisch eine seiner besten Lustspielpartien; es ist eine Gestalt von durchweg angenehmer Wirkung. Ein reizendes „Hanschen“ war Fräulein Carlsen. Da ihr neulich der Page Curt so schön glückte, mußte ihr auch wohl die ganz ähnlich angelegte Figur des verkleideten Hans von Lamberg glücken. Ausdrücklich heben wir noch das feine Maßhalten hervor, dessen sich die Darstellerin diesmal befleißigte. Herr Ellmenreich erntete mit dem feurigen Vortrag der tendenziösen Schlagwörter und Phrasen, welche A. Müller seinem Josef II. aussprechen läßt, die einzigen Applause des Abends und spielte außerdem die komische Scene mit der alten Hofdame in effectvoller Weise. Fräulein Huber war als Kaiserin Maria Theresia so gut, als diese doch vorzugsweise auf die bürgerliche Sphäre gewiesene Darstellerin nur immer sein kann. Herr Stürmer endlich war als ehrlicher „Grobian“ ganz liebenswürdig. In äußerer Hinsicht störten einige allzu abgetragene Costüme. — Auf das Müllersche Stück folgte Offenbachs „Verlobung bei der Laterne“, von Herrn Jungmann und den Damen Karg, Harry und Albert sehr wirkungsvoll wiedergegeben. Sogar im Spiel bemühte sich Erstere.

Die nächste Woche bringt nun ein Gastspiel des Baritonisten Herrn Degele vom Dresdner Hoftheater. Bewährte Urtheiler

versichern uns, daß wir in demselben einen sehr talentvollen und, wenn in seiner Ausbildung noch nicht vollständig fertigen, so doch mit seinen schönen Mitteln und glücklichen Anlagen Großes versprechenden jungen Künstler kennen lernen werden. Er wird hier als „Don Juan“ und „Templer“, sowie in den zwei seit längerer Zeit nicht gegebenen Marschnerschen Opern: „Hans Heiling“ und „Bampyr“ auftreten. Nach dem bereits gegen Mitte März erfolgten Weggang der Herren Wirsing und Wohlstadt übernimmt die technische Leitung unserer Bühne — natürlich bis 1. Juli, falls überhaupt bis dahin gespielt wird, noch auf Rechnung des gegenwärtigen Directors — der in den Jahren 1849 und 50 hier engagirt gewesene tüchtige Charakterdarsteller Herr Julius. Die Notizen einiger Blätter, welche andere Namen anführten, sind ungenau. Der eben Erwähnte tritt zugleich in das Gzasklesche Rollenfach und gedenkt unter seiner eigenen Mitwirkung noch mehrere Neuigkeiten einzustudiren, so „Wie gehts dem Könige?“, „Unsere Allirten“, „Die Lieder des Musflanten“ u. s. w. An Stelle des Herrn Kühns dürfte während der nächsten Monate der aus Leipzig selbst gebürtige Herr Hessler, welcher im vorigen Sommer hier nicht ohne Beifall gastirte, zur Thätigkeit gelangen. Als Zugstück der Ostermesse wird man die in Wien und Berlin mit gleich nachhaltigem Erfolg gegebene Posse: „Eine leichte Person“ aufs Repertoire bringen. Auch ein oder der andere renommirte Gast besucht uns vielleicht noch unter der jetzigen Direction.

Dr. Emil Kneschke.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Februar 1864.

Es wurden bei der Sparcasse
46,664 Thlr. 3 Ngr. — Pf. eingezahlt und
26,781 = 21 = 8 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2947 Bücher expedirt, worunter 267 neue und
97 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 12344 Pfänder
40,105 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 11,061 Pfänder
34,902 Thlr. 15 Ngr. zurückempfungen.

Das Johannisthal.

Die lange Winterzeit und der nach kurzem Thauwetter immer wiederkehrende Frost, welcher dem Eindringen des Regen- und Schneewassers in die Erde hinderlich ist und das Abtrocknen der Wege verzögert, hat bereits auch in diesem Blatte manches bittere Wort hervorgerufen. Man würde jedoch ungerecht sein, wenn man das Bestreben der Behörde, solchen Klagen stets baldige Abhilfe zu verschaffen, verkennen wollte, und das an vielen Stellen bewirkte Auffahren von Kies oder Sand, sowie das in früherer Zeit nie so anhaltend ausgeführte Reinigen und Kehren der gepflasterten Straßenübergänge in den Alleen und ähnliche Vorkehrungen beweisen zur Genüge, daß man alle bemerkbaren Uebelstände fortwährend zu beseitigen bemüht ist. Leider ist es aber nicht möglich überall zu gleicher Zeit so schnell abzuhelfen, als es wünschenswerth ist. Wo aber seit Jahren keine Spur von Wegbesserung durch gelegentliche Anfuhr von brauchbarem Material sich bemerkbar gemacht hat, wo höchstens einige mitleidige Seelen entweder durch Bestreuung von etwas Asche den oder jenen Weg vor der Gefahr des Ausgleitens zu schützen oder durch Ausschütten von einigen Coak einen kleinen Damm durch Roth und Wasserfluthen herzustellen suchten; wo außer einigen von früherer Zeit herrührenden gepflasterten Straßenübergängen eine ähnliche Anlage weder vor der neuen Sternwarte noch an andern in neuerer Zeit angelegten und sehr begangenen Communicationswegen für nöthig gehalten wird; wo ferner in ganz unstatthafter Weise einem Hausbesitzer an der Hospitalstraße gestattet wird die sämmtlichen Gewässer seiner Bedachung durch seine Fallrohre in das Johannisthal zu leiten, statt dieselben wie bei allen Häusern dieser Straße in die Straßenschleufe zu dirigiren, ein anderer sich aber erlaubt große Haufen Pferdedünger oder gar den Inhalt der Latrinen unmittelbar an den Gartenspalieren ohne irgend eine Breibende den Vorübergehenden blos zu stellen, da dürfte es nicht ungerechtfertigt erscheinen, wenn öffentlich Klage über Mangel an Deauffichtigung und gänzliche Vernachlässigung einer Anlage erhoben wird, welche seit ihrem Bestehen vielen weniger bemittelten Familien Erholung, manchem Kranken oder Reconvalescenten wegen ihrer staubfreien und vor Wind geschützten Lage einen ruhigen Spaziergang gewährt und nebenbei wohl auch eine gute Bodenrente gebracht hat. Möchte diesen Zeiten eine wohlthollende und dauernde Berücksichtigung zu Theil werden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 3. März. In der heutigen Hauptverhandlung des königl. Bezirksgerichts wurden Friedrich Franz Frapscher aus Alt-

Schönefeld wegen ausgezeichneten Diebstahls und Nikolaus Arthur Heinrich Wank von den Thonbergstraßenhäusern wegen Partirerei in ideeller Concurrnz mit Erpressung sowie Wilhelm Ernst Richard Otto von Neureudnitz wegen Partirerei, sämtlich wegen noch nicht zurückgelegten 18. Lebensjahres unter Berücksichtigung ihrer Jugend zu beziehentlich 6 Monaten, 9 und 6 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Verschiedenes.

Leipzig, 2. März. Heute Nachmittag fand die erste Beerdigung auf dem neuen israelitischen Friedhofe in der Nähe des Berliner Bahnhofes statt. Es hatte sich dazu eine große Anzahl Mitglieder der hiesigen israelitischen Religionsgemeinde, sowie auch Mitglieder christlicher Confessionen zahlreich eingefunden. Der hiesige Rabbiner, Herr Dr. Goldschmidt, hielt nach einem vorausgegangenen Gesänge in dem dazu bestimmten Hause auf dem Friedhofe eine längere treffliche Rede, welcher nicht allein seine Glaubensgenossen, sondern auch die anwesenden Christen mit der größten Aufmerksamkeit und dem größten Interesse folgten. Der erste Leichnam, welcher auf dem neuen Friedhofe heute seine Ruhestätte fand, gehörte einem hier seit geraumer Zeit wohnhaft gewesenen Commissionär und Malter Ephraim Friedmann aus Tluczyn in Russisch-Polen an. (E. Nachr.)

* Leipzig, 3. März. Nach dem so eben erschienenen Verzeichniß der im Sommerhalbjahre 1864 auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen nehmen dieselben ihren Anfang mit dem 18. April und endigen mit dem 20. August.

Leipzig, 3. März. Unter den Bewerbern um die hiesige Theaterdirection hat der f. würtemb. Hofschauspieler Dr. Grunert den Sieg davon getragen. Derselbe ist gestern von dem Rathe zum Nachfolger Wirfings erwählt worden.

Aussprüche großer Männer.

Bei der Regierung der Staaten ist die Macht der Wissenschaft ein Theil der Wissenschaft der Macht.

Napoleon.

Es giebt noch etwas Schlechteres als eine schlechte Regierung, — gar keine Regierung.

Laplace.

Viele Leute glauben regieren zu können, bloß weil sie regieren.

Napoleon.

Die unerträglichste Tyrannei ist die der Subalternen.

Napoleon.

Leipziger Börsen-Course am 3. März 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i> 3	—	92 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Emiss. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2	—	100 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i>	—	—	70 1/4
	— kleinere 3	—	—	do. II. - do. 4 1/2	—	—	99	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1847 v. 500 <i>apf</i> 4	88 1/2	—	do. III. - do. 4 1/2	—	—	99	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1852, 1855, } v. 500 <i>apf</i> 4	—	100 1/8	do. IV. - do. 4 1/2	—	—	101	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1858, 59, 62, } v. 500 <i>apf</i> 4	—	100 1/2	Aussig-Teplitzer 5	—	—	101	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	à 100 <i>apf</i> 4	—	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	—	100 3/4	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	do. do. 4	—	—	do. do. do. 4 1/2	—	—	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i> 4	—	103	Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 5	—	—	95 1/2	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	K. S. Landrenten-briefe v. 1000 u. 500 <i>apf</i> 3 1/2	—	93 1/2	Brünn-Rossitzer 5	—	—	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	— kleinere 3 1/2	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	100 1/8	—	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>apf</i> 4	—	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn. 5	83 1/4	—	86	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. do. v. 100 <i>apf</i> 4	—	—	Gras-Köflacher in Courant. 4 1/2	—	—	115	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>apf</i> 4	100 5/8	—	Leipz.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	—	99 3/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 <i>apf</i> 3 1/2	93	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	—	99 3/4	100 fl.	—	—	—	
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 3 1/2	—	—	do. Anleihe v. 1860 do. 4	—	—	98 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i>	—	—	—	
do. - 500 <i>apf</i> 3 1/2	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	—	—	97 7/8	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 4	100 5/8	—	do. II. do. 4	—	—	101	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 4	—	—	Magdeburg-Halberstadter 4 1/2	—	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—	
Sächs. laudimort. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	90 1/2	—	Mainz-Ludwigshafen 4	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	97	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	96 3/4	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
v. 1000 kündbar 6 M. 3 1/2	99 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	—	100 5/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> 4	—	—	do. II. - 4 1/2	—	—	100 3/8	Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	—	do. III. - 4	96 3/4	—	101 3/8	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	135	
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i> 4	—	—	do. IV. - 4 1/2	—	—	—	100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. do. v. 100 <i>apf</i> 4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i> 5	—	—	82	Lübeck. Commers-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>apf</i> 3	97	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
— kleinere 3	—	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	75	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—	—	—	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	Aussig-Teplitzer	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859 5	—	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	—	Thüringer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	67	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. Loose v. 1854 . . do. 4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Loose v. 1860 . . do. 5	—	76 1/4	Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	—	—	—	—	—	—	
			Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	—	—	258	—	—	—	—	
			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	258 3/4	—	—	—	—	
			do. B. à 25 - do.	—	—	—	—	—	—	—	
			Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	—	—	—	—	—	—	
			Magdeb.-Leipz. Litt. B.	—	—	—	—	—	—	—	
			Mainz-Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—	—	—	—	—	
			Thüringische à 100 - do.	122	—	—	—	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 15 *apf* — — — t) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 7 1/2 *apf*.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 28. Febr. R°	am 29. Febr. R°	in	am 28. Febr. R°	am 29. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 4,6	+ 1,8	Rom	+ 7,8	+ 11,4
Greenwich . .	—	+ 3,7	Turin	+ 4,0	+ 4,0
Valentia . . .	—	+ 1,9	Wien	+ 2,6	+ 2,2
Havre	+ 6,3	+ 6,2	Moskau	— 16,4	—
Paris	+ 3,9	+ 4,8	Petersburg . .	— 10,7	— 4,2
Strassburg . .	+ 2,7	+ 2,6	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,1	+ 8,2	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 3,1	+ 1,5	Leipzig	— 0,2	— 0,7
Alicante	+ 17,0	+ 11,2			

Tageskalender.

Stadttheater. 130. Abonnements-Vorstellung.
Prinz Eugen, der edle Ritter.
 Oper in 3 Acten. Text nach einem Sujet von Alexander Kofst.
 Musik von Gustav Schmidt.

Personen:
 Prinz Eugen Genera-issimus des Kaiserthums . . . Herr Witt.
 Jacob B-nus Wachtmeister beim Leibregiment . . . Herr Scaria.
 General von Brandenburger Dr.-goner . . . Herr Jungmann.
 General von der Linde Ober-Marschallmeister beim Regiment . . . Herr Karg.
 Komarques, französischer Major . . . Herr Saalbach.
 Baron von Langer, Castellan des Schlosses Weinsheim . . . Herr Bachmann.
 Peter Kurzheim, Corporal unter Jacob . . . Herr Lüd.
 Dagoner . . . Herr Bischoff.
 Dagoner . . . Herr Hempel.
 Dagoner . . . Herr Treptow.
 Dagoner . . . Herr Schilling.
 Neben Dagoner und andere österreichische Soldaten.
 Marschallmeister Rathsherrn, Volk.
 Die Scene ist im 1 und 3 Act im österreichischen Lager vor der Festung
 Landau, im 2 auf dem Schlosse Weinsheim.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr Ende um 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*7. 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn]
Bernburg:	*12. 15. — 6. 20.
Bitterfeld:	*7. 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
Cassel:	*5. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn]	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
Dresden:	*45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.
Eisenach:	*5. 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn]	*5. 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Großenhain:	*5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen:	*5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Gera:	*5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg:	7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn]
Bernburg:	8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld:	6. 40.
Cassel:	8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 30. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn]	8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn]
Eisenach:	1. 21. — *6. 2. Abds.
Großenhain:	*11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
Hof:	4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Magdeburg:	*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nachts.
Meißen:	4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nachts.
Schwarzenberg:	10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Zeitz und Gera:	11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7,8—9 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (vorm. 8—12 u.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. Juni 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von A. Brach, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten Visitenkarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Süßerelei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur
Sophten-Bad, Reichs Garten, Dorstbeentras Nr. 1 Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—6 Uhr. Bäder u. Douchbäder zu jeder Tageszeit.

138 b. Am untergesetzten Tage, als am 3. März 1864, bei der **Leipzig-er Producten-Börse** in Bezug wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ und durch „p.“, d. i. pro angedeutet) leztlich vorgelommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, mit „bz.“ und mit „Gd.“ bezeichnet nach Thalern ausgeworfen).
 Spiritus, loco: 13 1/2 % Gd.; p. April, Mai: 14 % Gd.; p. Juni, Juni: 14 1/4 % Gd.; p. Juni bis August, in gleichen Raten: 15 % Gd.
 Leipzig, am 3. März 1864.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Edictal-Ladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist zu dem Vermögen
 1) des hiesigen Kaufmanns **Johann Heinrich Jänichen**, Inhabers des unter der Firma Heinrich Jänichen hier bestandenen Cigarrengeschäftes,
 2) des Kaufmanns **Johann August Heber** und
 3) des hiesigen Kramers **Moritz Friedrich Stierba**, Inhabers des unter der Firma Moritz Stierba hier bestandenen Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Weingeschäfts
 der Concursproceß eröffnet worden.
 Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen

den 30. März 1864

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf

den 30. Mai 1864

der Invotulation der Acten und
den 14. Juni 1864
 der Publication eines Präclusiv-Bescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1) **den 14. Juli 1864,**
 zu 2) **den 16. Juli 1864** und
 zu 3) **den 19. Juli 1864**

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 13. September 1864

der Publication eines Locationserkenntnisses sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Instimation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.
 Leipzig, den 13. Januar 1864.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
 Dr. Steche. Ubllich.

Bekanntmachung.

Erstätteter Anzeige zufolge hat ein unbekannter Mensch am 28. vorigen Monats hier sich auf betrügerische Weise in den Besitz eines

Dienstbuches, welches Anfangs 1862 bei der Herzoglichen Polizeidirection zu Weiningen ausgestellt gewesen und eines Militairabschiedes, beide auf Johannes Hunnesbagen aus Allendorf lautend, gefest und entsteht dringender Verdacht, daß diese Legitimationspapiere zur Verbergung einer Flucht nach dem nördlichen Deutschland zu benutzt werden sollen.

Der Betrüger war ungefähr 30 Jahre alt, von kleiner, voller Statur, hatte dunkle Haare, dunkeln Schnurr- und Kinnbart und elegante Kleidung.

Wir bitten auf denselben zu vigiliren und ihm im Betretungsfalle die Papiere wieder abzunehmen.

Leipzig, am 2. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauth, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 24. bis 26. vor. Mts. ist in dem Hause hohe Straße Nr. 4 eine Bodenlammer gewaltsam erbrochen und sind daraus

drei Frauenhemden, F. L. 4, F. L. 8 und H. L. gezeichnet, von denen nur das Erstere etwas defect war, entwendet worden.

Wir bitten alle Wahrnehmungen rücksichtlich dieses Diebstahls hier anzuzeigen. — Leipzig, den 2. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 25. vor. Mts. Abends nach 7 Uhr sind aus einem Keller in der Frankfurter Straße Nr. 24/25 drei Speckseiten im Werthe von 12 — 15 Thlr. spurlos entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 2. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll in Folge einer auf Aufhebung des gemeinschaftlichen Eigenthums angestellten Klage und darauf erfolgter rechtskräftiger Entscheidung

den 7. März 1864

das Frauen Henrietten Alwinen verehel. Bayer geb. Bolte und Consorten zugehörige, an der Ulrichsgasse allhier liegende Grundstück unter Nr. 40 der Straßennummer und Nr. 635 des Brandcatasters B, welches im Grund- und Hypothekensbuche für Leipzig auf Fol. 946 eingetragen und am 19. November 1863 auf 4100 Thlr. gewürdet worden ist, der Theilung halber versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 22. December 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Ved.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Sonnabend den 5. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr ab die zu einem Nachlaß gehörigen Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Prestiosen, Wirthschaftsgeräthe, darunter mehrere kupferne Kessel, Katharinenstraße Nr. 2 im Hofgewölbe meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 3. März 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.
Dr. Jerusalem.

Versteigerung.

Sieben vollständige, in gutem Stande befindliche Kupferdruckpressen, 6 mit Buchholzwalzen und eine mit eisernen Walzen, so wie verschiedene zur Kupferdruckerei gehörige Gegenstände werden von mir Sonnabends am 5. März Vormittags 10 Uhr in Auerbachs Hofe, Gewölbe 49 u. 50 versteigert.

Rechtsanwalt Anschütz, Königl. Notar.

Heute Fortsetzung der 75. Auction im städtischen Leihhause.

Beginn der Mobilien-Versteigerung, als wollene, baumwollene, seidene und leinene Waaren und Kleidungsstücke, Tisch-, Leib-, Bettwäsche und Betten etc. etc.

Die Versteigerung

des zu J. A. Hebers Concursmasse gehörigen Waarenlagers wird heute und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/23 bis 6 Uhr, im früheren Geschäftslocale des Gemeinschuldners, Reichstraße Nr. 3, fortgesetzt.

Zur Versteigerung gelangen: Koffer, Reise-, Jagd-, Geld-, Damen-, Kinder- und Schul-Taschen, Schul-Tornister, Gürtel, Photographie-Albuns, Glacchandschuhe, Reise-, Näh-, Schreib- und andere Necessaires, Cigarren-Etuis, Portemonnaies und andere ins Kurzwaarenfach einschlagende Artikel.

Auction.

Nächsten Montag den 7. März 9 Uhr Morgens soll der Abbruch meiner Scheune, sehr gutes Bauholz, Brennholz und Dachsteine, meistbietend gegen die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle versteigert werden.
Gasthaus zu Mäckern. C. Kanj.

In allen Musikhandlungen vorrätzig:

J. S. Bach's

Matthäus-Passion.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text von Jul. Stern.
1 Thlr. netto.

Diese correcte und elegante Ausgabe eignet sich wegen des Octav-Formats besonders zum Nachlesen bei Proben und Aufführungen.
C. F. Peters, Bureau de Musique.

Im Selbstverlag von Hermann Meyler ist erschienen und bei Herrn Louis Rocca und in allen Buchhandlungen à 2 Thl. zu haben:

Warnungsstimme für Aeltern und Erzieher etc.

Eine höchst wichtige und interessante Schrift.

Ein junger Musiker (Pianofortespieler), wünscht noch einige seiner freien Stunden durch Pianoforteunterricht unter mäßigen Bedingungen auszufüllen. Adressen bittet man unter V. H. 100. in der Musikalienhdlg. des Herrn Rabsch, Neumarkt 31, niederzulegen.

Wer schnell gut Violine, Guitarre und Clavier spielen lernen will, wende sich Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Von jetzt an befindet sich mein Atelier

Elsterstraße Nr. 14.

Constantin Lipsius, Architekt.

Die Strohhutfabrik

von

Herrmann Thimig,

Petersstraße 14, Schletterhaus,

wäscht, bleicht, färbt und modernisirt alle Arten getragener Strohhüte und bittet um recht baldige Ueberbringung derselben.

Façons nach den neuesten Pariser Modells,

Bedienung schnell und gut, Preise billigst.

Lager aller Gattungen Strohhüte en gros und en détail zu Fabrikpreisen.

Es empfiehlt sich mit Anfertigen und Repariren von Werkzeugen (für Stellmacher, Böttcher, Tischler etc.) und Kaffeemühlen, die, wie auch Sägen, geschärft werden.

Gerberstraße 57.

B. Beyer, Zeugschmied.

Für Damen!

Zu bevorstehender Saison empfehle ich mich im Musterzeichnen auf jede Art Stoff und verspreche bei billiger u. schneller Bedienung das Neueste in Dessins zu liefern.
Gaisstraße Nr. 17 im Gewölbe. A. F. Junker, Musterzeichner.

Strohhut-Bleiche

von G. A. Dehne

empfehlte sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte à Stück 10 Thl. Fabrik: Petersstraße 40, Verkaufsort: Auerbachs Hof 13.

Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Auf Grund Generalversammlungsbeschlusses vom 26. October v. J. begeben wir präcludirte Interimscheine, — jetzt Vollactien à 100 Thlr. — zu dem Preise von 25 Thlr. pro Stück, zahlbar in einzelnen Raten à 5 Thlr., und sind dergleichen durch unsern Cassirer Herrn **C. Louis Tæuber** hier, Theaterplatz Nr. 7, zu beziehen.
Leipzig, 24. Februar 1864.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.
Anschütz, Vors.

Thüringische Eisenbahn.

Für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen unserer Eisenbahn Leipzig, Halle, Merseburg, Weissenfels, Gera, Köstritz, Zeitz, Naumburg, Apolda, Weimar, Erfurt, Dietendorf, Gotha und Eisenach und den Stationen der Kurfürst Friedrich-Wilhelms-Nordbahn Bebra, Guntershausen, Cassel, Carlshafen und Warburg tritt vom 5. März ab ein neuer, von dem des Mitteldeutschen Verbandes getrennter Tarif in Kraft, dessen Sätze gegen die im Tarif des genannten Verbandes vom 1. Mai 1862 publicirten theilweis ermäßigt sind. Die Gültigkeit der im Mitteldeutschen Verbandtarif publicirten Sätze hört mit demselben Tage auf.

Exemplare des neuen Tarifes werden von den Güterexpeditionen unserer oben genannten Stationen zum Preise von 3 Sgr. pr. Exemplar abgegeben.

Erfurt 29. Februar 1864.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg &c.

Die bekannten schwedischen Dampfer **Edlda**, **Najada** und **Holland** werden auch in diesem Jahre ihre regelmäßigen Fahrten unter schwedischer Flagge von Lübeck nach Malmö (Kopenhagen) und Gothenburg, außerdem bekannte Zwischenstationen anlaufend, wieder aufnehmen.

Abgang von Lübeck jeden Montag und Donnerstag Nachmittag 3 Uhr.

Weitere Auskünfte bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

Charles Petit & Comp.,
Lübeck.

Geestemünde Steam-Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen Hull und Geestemünde unter englischer Flagge.

Näheres über Frachten &c. bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

Geestemünde im März 1864.

Payne, Bremer & Co.

Musik-Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.

Die neuen Curse beginnen am 4. April und 1. Mai und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge möglichst bald in den Nachmittagsstunden von 4—6 Uhr.

Neue Prospecte des Instituts sind bei mir in Empfang zu nehmen.

Joh. Zschocher.

Abende für englische Conversation etc. (VII. Jahrgang.)

Diejenigen Herren, welche diesen Unterhaltungen beizutreten wünschen, werden ersucht sich bei mir zu melden.

W. C. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.

Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei von Agnes Nowald, geb. Nothe,

Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D 2. Etage,

empfehlte sich zur bevorstehenden Saison im Waschen und Appretiren auf französische Art von seidnen und wollenen Kleidern, Shawls, Tüchern, Mantillen, Gardinen, seidnen Bändern, Tischdecken, Meublesstoffen jeder Art, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und verspricht bei sauberster und schönster Arbeit die schnellste und billigste Bedienung.



Die Strohhutfabrik und Bleiche von **J. C. Kirchner**, Katharinenstr. 7, Ecke des Böttchergäßchens, übernimmt alle Sorten getragener Strohhüte zum Bleichen 3 %, Modernisiren 6 %, Färben 7 1/2 % u. in 14 Tagen retour. NB. Alle Diejenigen, welche noch Waschkübel vom vor. Jahr bei mir haben, mögen dieselben gef. bis 15. März abholen, wo nicht, ich üb. dieselb. anderw. verfüge.

Möbels werden bei geehrten Herrschaften schön und billigt aufpolirt und reparirt. Gef. Adressen abzugeben Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Zeigschel.

Mohrstühle werden bezogen
Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus wird schnell und verschwiegen besorgt Burgstraße Nr. 11, Hof drei Treppen bei Frau Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird spänctlich besorgt Neutkirchhof Nr. 21, 1 Treppe. Frau Dieke.

Prima Petroleum à Pfd. 42 Pf.,

Salon-Photogene à = 40 =

Prima Solaröl à = 30 =

empfehlte, bei Abnahme von 10 Pfd. noch billiger

Carl Welssé, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Maschinen-Nähereien

in allen Stoffen werden gefertigt Schulgasse 7, 1. Et.

Beachtenswerth!

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden auf das schnellste gereinigt, ausgebeffert und modernisirt, dergleichen neue Sachen zu den billigsten Preisen gefertigt

Neutkirchhof Nr. 15, 4. Etage.

Ich suche noch Gärtner anzulegen und dergleichen vorzurichten, welches ich durch meine Leistung schriftl. nachweisen kann. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. Thomaskirchh. 7 part. niederlegen.

Dr. Pattison's Gichtwatte,



Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt u. Schillerstraße.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Runde Gummi-Kämme Stück 2 Ngr.,
Gummi-Frisirkämme Stück 2—10 Ngr.,
Gummi-Einsteckkämme neueste Muster,
Gummi-Schuhe, französ., prima Qualität,
Gummi-Hosenträger Paar 10—25 Ngr.,
Gummi-Strumpfbänder Paar 1—7½ Ngr.,
Stearinlichte, prima Waare, Pack 7½ Ngr.,
bei 10 Pack billiger, empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Schmuckgegenstände,

als Armbänder, Ohrringe, Broches, Ringe, Uhrketten, Aermelknöpfe, Kopfnadeln, Kämme, Nadeln u. c. in goldplattirt und Zett empfiehlt billigt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt,
chemisch geprüft und bestens empfohlen
von den Herren Hofrath Dr. Kastner, vorm. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichts-Physikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Physikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, sowie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, so wie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 27 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife, wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 6 Ngr. das kleine u. 12 Ngr. das große Glas; **Malländischer Haarhalsam** zu 9 Ngr. und 15 Ngr.; **Eau de Mille Heurs** zu 5 Ngr. und 10 Ngr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 16 Ngr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 5 Ngr. und 10 Ngr. das Glas; **Anadolli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und zu 3 Ngr.; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 Ngr. und 12 Ngr. das Glas; **Duft-Essig** zu 4½ Ngr.; **Eispomade** à 4 Ngr. und 8 Ngr. das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Allerlei in Leipzig bei

Carl Friedrich,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
(Engel-Apothek.)

Radiale Banzentinctur in die Bettstellen so wie in die
Mauerweise, desgl. Insectenpulver empfiehlt
F. L. Müller in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe
sowie kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage links bei Frn. Conrad.

Echte Pariser Herrenhüte, extrafein und leicht,

von Laville Petit & Crespin in Paris.

ff. leichte Filzhüte empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Patent-Eier-Sieder von engl. Kupfer,

elegantes u. praktisches Geräth, um Eier in 4—5 Minuten hart,
pflaumenweich oder weich zu sieden, empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Wiener Promenaden-Fächer,

neue Waare, empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Eben eingetroffen sind:

Neueste Pariser Sonnenschirme,

auch dergleichen Marquisen und

En-Tous-cas.

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
Neumarkt-Ecke.

D. F. Stölzel Sohn

aus Eibenstein,

Katharinen-Strasse Nr. 3.

Manufactur

sächsischer Spitzen und Stickereien.

Fabrik-Preise.

Als passendes Geschenk für Confirmanden

empfehlen Gesangbücher in elegantester Auswahl und
neuer Ausführung

Heinrich Schubert, unter Firma

3 Könige, Danwike & Schubert, Petersstraße Nr. 18.

Für Confirmanden

empfehlen Cravatten und Schlipse verschiedener Façons in
größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattenfabrik von

C. G. Froberg,

Nicolaisstraße Nr. 2.

Besatzknöpfe für Damenkleider

empfehlen das Neueste und empfiehlt billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek.)

Besatzknöpfe

auf Damenkleider empfiehlt in größter Auswahl, worunter ganz
neue Muster zu billigsten Preisen,

9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Aus. Fleischer, Rüterstr. 1, Ecke der Grimm. Str.
in Confirmanden (Konfirmation) zu empfehlen

Die größte Auswahl

Ganz große Kork-Spunde zu Stückfässern,

Kork-Pfropfen in allen Größen und Qualitäten,

desgl. große, mittel und kleine (gemischt)

1000 Stück 1 Thlr.

wieder vorräthig Georgenstraße Nr. 17.



Eine Partie aufrangirte **Regen-, Sonnenschirme** und **En-tout-cas** sollen um damit schnell zu räumen sehr billig verkauft werden. Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Repariren** und **Ueberziehen** aller Arten Schirme mit einer großen Auswahl der verschiedensten Seiden in den neuesten Dessins und stelle bei schneller Bedienung und accurater Arbeit auch hierbei die allerbilligsten Preise.

H. Schulze, Reichstraße 55.

Des R. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzensäfte** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen **lindernd, reizstillend** und besonders **wohlthuend** einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten **bevorzugt**. — Dr. Koch's **krystallisirte Kräuter-Bonbons** werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. nach wie vor stets **echt** verkauft in **Leipzig** bei



Mantel & Riedel, Markt, Petersstraßen-Ecke.

Stereoskopen-Hüte für Herren
empfeht **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
Magazin: Grimm. Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Rheinische Brust-Caramellen
n. d. Composition d. R. Professors
Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **echten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumen ungewöhnlichen **Auf und Entsehlung** erworben, und so wie diese Brustzucker bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bietet sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuß. — **Alleinverkauf** in versiegelten **rosarothern** Düten à 5 Ngr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet, nach wie vor ausschließlich bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

Trockenstempel-Pressen mit jeder beliebigen Firma und Schrift liefert von **2 1/2 Thaler** an sehr elegant
Ernst Hauptmann, Schlögenstraße Nr. 2.

Pensylvanisches Petroleum, 1. Qual.,

wasserhell, geruch- und gefahrlos, à **℔ 43** $\frac{1}{2}$, bei 10 **℔ 4** $\frac{1}{2}$,
Petroleum-Lampendochte, echt englische, à Stück 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$.

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Petroleum in Originalfaß und 50—100 **℔-Ballons** wird billigt notirt.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3 (Speck's Hof)
empfeht bei vorkommendem Bedarf sein reichhaltiges Lager sowohl gepolstert oder im Gestell, auch finden Bestellungen von Meubles nach Angabe oder Zeichnung die schnellste Ausführung.

Sargmagazin in Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Brillenbedürftigen

empfeht hiermit seine seit 28 Jahren anerkannt guten Conser-vations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 $\frac{1}{2}$, feinste blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 Ngr., dergl. in Silber 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, dergl. in Gold 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, ferner elegante Lognetten und Pince-Nez 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$, Theaterperspective 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ das optische Institut von **Julius Habicht, Schloßgasse 7.**

Damengürtel, Gürtel mit Uhrtäschchen, Margarethentäschchen, so wie die beliebten

Kinderschürzen von Leder

sind wieder in größter Auswahl vorrätig und empfeht billigt
E. Böttner,
Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Leipziger Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Hainstr. 25.**
Lager von Garibaldmänteln und Schlafrocken.

Sein Lager von Steingut

empfeht **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Sehr gute Waschseife

2 Kiesel 7 1/2 $\frac{1}{2}$ empfeht **H. Meltzer.**

Weizenstärke I. Qualität

à **℔ 2 1/2** $\frac{1}{2}$, à 1/3 **℔ 28** $\frac{1}{2}$.

Bayer'sche Kern-Zalgseife

à **℔ 45** $\frac{1}{2}$, 7 **℔** per 1 $\frac{1}{2}$.

Krystallisirte Soda

à **℔ 12** $\frac{1}{2}$, à 1/3 **℔ 14** $\frac{1}{2}$.

Ultramarinblau à Pfd. 15 und 24 Ngr.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Poröse Mauersteine,

leicht und fest, vorrätig in **Stahmeln.**

Ein technisches Etablissement

in Dresden, an der Elbe gelegen, mit soliden Gebäuden, tüchtigen Maschinen und besten Verkehrsmitteln, welches sich besonders zur Anlage einer Baufabrik eignet, ist wegen Familienverhältnissen unter ungewöhnlich günstigen Bedingungen zu angemessenem Preise zu verkaufen. Interessenten erfahren das Nähere am 4. u. 5. d. Mts. im Hotel Stadt Wien von 10—1 und 3—4 Uhr.

Ein Garten an der Königsstraße, 3279 \square Ellen enthaltend, ist zu verkaufen und Näheres zu erfahren auf der Expedition des **Dr. Brox.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 64.]

4. März 1864.

Das größte Vergnügungs-Etablissement
in einer Stadt von 14,000 Einw. mit großem Concert-Garten, Ballsaal, Theater und 18 Zimmern soll sofort für 16 Mille mit 4—6 Mille Anz. verkauft werden. Dies Grundstück eignet sich auch vorzugsweise zum Hotel, und hat durch einen Stäg. großen Markt vor der Thür ein sicheres Einkommen von 4—500 \mathfrak{f} . Der Garten ist 5 Morgen groß, liegt an der schönsten Straße der Stadt und können ohne Nachtheil 8 Baustellen abgezweigt werden. Zu erfr. bei Hrn. Sichert, Brühl, oder Hrn. Horn, Portier der N.-L. Bahn.

Ein neues, solid gebautes Hausgrundstück in günstigster Lage der Frankfurter Vorstadt ist nebst dazu gehörigem Garten billig zu verkaufen.
Advocat **Alfred Schmorl**,
Brühl Nr. 16.

Zu verkaufen ist in Volkmarisdorf die ehemalige Meiselsche, jetzt Weichmannsche Schenkwirtschaft mit sämmtlichem Inventarium mit 3—4000 \mathfrak{f} Anzahlung. Nähere Auskunft wird erteilt in Reudnitz Nr. 63 durch **C. S. Wühlner**.

Eine gut eingerichtete Destillation
in sehr lebhafter Straße ist mit Waarenvorräthen und sämmtlichem Inventar **sofort** sehr **billig** zu verkaufen.
Reflectanten belieben gef. Adr. unter C. L. 300 poste restante niederzulegen.

Verkauf.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen, sehr gut und fehlerfrei, Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen und vermieten sind Flügel, Pianinos und tafelf. Pianoforte. C. Waage, Reichels Garten, Erdmannsstr. 14.

Ein ausgezeichnetes **Pianino**, 7 octav., Polisanbergehäuse, ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein sehr schöner **engl. Concertflügel** soll Wegzugs halber billigt verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Ein ganz gutes tafelförmiges Pianoforte für Lernende ist billig zu verkaufen Duerstraße Nr. 33 parterre.

Eine gute **Geige** nebst Bogen und Kasten, so wie auch eine **Flöte** nebst Kasten ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine große **Harmonika**
ThomasKirchhof Nr. 13.

Ein großer Geldschrank

ist zu verkaufen. Näheres an der Pleiße Nr. 5a, 2 Treppen.

Eine schöne **Ladentafel mit Eichenplatte** steht sofort zu verkaufen Selliers Hof 1. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Kleiderschränke.
M. Diener, Windmühlenstraße Nr. 14.

Zwei noch gut erhaltene Kinderbettstellen sind billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 2 birne pol. Commoden, 2 Kinder- u. eine große Bettstelle Wiesenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren, auch Stuhl-lager — Katharinenstraße Nr. 29.

Zu verkaufen eine Auswahl Wiener Stühle, dgl. Schwungstühle, kirschb., birne, rohe, Sophagestelle, mahagon., kirschb., glatt und gestochen 3—7 \mathfrak{f} . **Auguste Müller**, unterer Part 4.

Zu verkaufen sind 10 Stück neue und gebrauchte Sophas, Schreib- und Kleiderschreibe, runde Klapp-, Pfeiler- und Ausziehtische, polirte u. lackirte Waschtische, Kirschbaum-Pfeilerschränken und Spiegel, 1 Koffhaar-Matratze mit Keilkissen nebst polirten, lackirten Bettstellen, Kleider- u. Brodschränke, Koffstühle, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.
F. Martin.

Billig abzulassen sind 1 Mahag. Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderschreibe, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Ein älteres Mahagoni- und ein noch wenig gebrauchtes Kirschbaum-Meublement mit Plüsch überzogen ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 19.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene Meubles
Elsterstraße Nr. 2, 3. Etage.

Federbetten rothe und blaue sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettstellen, Commoden, Waschtische, Brod- und Kleiderschränke sind **billig** zu verkaufen Nicolaistr. 13, 4. Et.

Gute Familienbetten
sind zu verkaufen Weststraße Nr. 50, 1 Treppe links.

(Billig). Eine schöne neue Sprungfedermatratze nebst Keilkissen mit Koffhaaren gepolstert, leinenem Bezug, 32 verkupferten Sprungfedern, 3 Ellen 3 1/2" lg., 1 Elle 7 1/2" br., 8 \mathfrak{f} , Rosenthalg. 1 part.

Ein Arbeitstisch, 4 1/2 Elle lang, ist zu verkaufen, auch für Buchhändler oder Kaufleute als Pachttafel passend, Königsplatz Nr. 1, 4. Etage links quervor.

Eine neue **Sobelbank** steht zum Verkauf
Gerberstraße Nr. 25.

Ein großes Glasdach,

total in schmiedeeisernen Rahmen, für manchen Zweck passend, und einige Fenster sollen **sehr billig sofort** verkauft werden in Lehmanns Garten beim Photograph

Fr. Mancke.

Wegen anderweitiger Vermietung des Locals soll die **Decoration der Schoppenstube im Hotel de Baviere, als: Spalier, Weinlaube, Gallerie** etc. verkauft werden. Näheres beim Portier.

Ein brauchbarer **kupferner Kessel** mittler Größe ist billig zu verkaufen Volkmarisdorf Nr. 55.

Für Wein- oder Bierkeller.

260 Ellen starkes Lagerholz mit circa 100 Stück befestigten eisernen Klammern,

4 Stück bellige Fachregale, durchweg 2" Pfosten,
4 = kleinere do.,
4 = Buchten oder Zwischenboden von starken Balken und 2" Pfosten,

verschiedene Thüren, Bretverschläge, 18 Stk. neue 1 1/2" Tische etc. sind wegen Räumung billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei **H. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

Zu verkaufen

ist ein ziemlich neuer eiserner Ofen mit 2 Kochröhren, 1 Separat-Kochröhre mit Zubehör und eine große eiserne Kaminhür. Nähere Auskunft Markt Nr. 9 im Täschnerggeschäft.

Zu verkaufen sind:
2 gebrauchte eiserne Ofenlasten und
1 desgl. Schreibepult
in Eisenbahnstraße Nr. 9.

„Verkauf“.

3 Kutschwagen, elegant, leicht, worunter ein sehr geschmackvolles Coupé nebst zwei offenen Wägel stehen zum Verkauf Petersstr. 20.

Eine neuemeltende Ziege mit Jungen ist zu verkaufen. Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe zu erfragen.

Fette Kühe

stehen zum Verkauf
Klostergut Connewitz.

Seu prima Qualität,

einige Hundert Centner Auswahl unter einigen Tausend Centnern wird verkauft

Klostergut Connewitz.

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,
 Zwischener Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig
 à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maas, in Lowry's viel billiger.
 Rechte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postkassastellen einzulegen.
 Emilie Köhler, Kirchstraße 2 u. 4.
 Türk. Pflaumen in großer süßer Frucht à Pfd. 2 1/2 Ngr., Java Reis ohne Bruch und Staub à Pfd. 2 Ngr. empfiehlt
 Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Eine Quantität

beste Weisenkasser Augustkartoffeln sind wieder ange-
 kommen und wird pro Scheffel mit 1 1/2 Ngr. verkauft
 Colonnadenstraße in der Milchhalle.

Stroh

alle Sorten, so wie eine Partie Hafer- und Gerstenspreu ist zu
 verkaufen Brandvorwerk Nr. 7.

Virgin-Carotte,

einen vorzüglich guten sauern Schnupftabak empfiehlt à 7 Ngr. pr. Lb.
 Hermann Meltzer.

Eisenhaltige Chocolade,

bei Bleichsucht — Blutmangel — das wirksamste Getränk, ist
 nur allein zu haben à Pack 3 Ngr., 1/2 Pack 3 Ngr. im
 Kaffeegeschäft Neumarkt Nr. 9.

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet, das Pfd. 13, 14, 15 und 16 Ngr. empfiehlt
 Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Dampf-Kaffee, gut geröstet,

empfehle ich zu 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 Ngr. pr. Lb. in reinschmeden-
 der Waare.
 Jul. Minneberg, Petersstraße 41.

Nordhäuser

echt 49% verkauft die Kanne zu 40 S. die Destillation von
 F. C. Göhring, Dresdner Straße 52.

A. O. Ferrari,

Königl. Siehs. Hoflieferant,
 empfiehlt

- frische Seezungen, Schellfische,
- Austern, Hummern,
- französische Perigord-Trüffel,
- Rhein-Lachs, geräuch., marinirter,
- Hamburger Rauchfleisch.

Frische große Schellfische,

frischen Seedorf,
 frische Kieler Sprotten,
 frische Kieler und Goll. Pöcklinge,
 fette böhm. Fasanen
 empfing und empfiehlt M. D. Schwennicke Wwe.

Holländer Pöcklinge,

beste Qualität, groß und fett, kam soeben eine frische Sendung an
 und verkauft in Körben, pr. Schock und einzeln billigt

Theodor Fexer,

Neumarkt Nr. 9.

Kieler Sprotten,

ganz frisch angekommen, empfiehlt
 Theodor Fexer.

Pöckel-Rindfleisch à Pfd. 5 Ngr.,

Samburger Rauchfleisch
 empfiehlt G. H. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.

Große Riesenbricken à St. 2 1/2 Ngr.

bei G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Vorzüglich guten Sahnkäse

empfehle billigt
 Hermann Meltzer.

Pflaumenmus sehr süß und dick, Preiselbeeren mit
 und ohne Zucker, Pfeffer- und saure Gurken, türk. und
 böhm. Tafel-Pflaumen, Erfurter Gräupchen, echten
 Sago etc. empfiehlt billigt
 C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.

Zu verkaufen stehen noch mehrere Töpfe gut gehaltene Senf-
 Gurken in Neuschönefeld, Karlstraße Nr. 36. Gustav. Faggi.

Ein Mühlenbesitzer, dessen Grundstück einen realen Werth
 von 10,000 Ngr. hat, wünscht zu demselben Preise auf ein Haus
 in Leipzig sofort zu tauschen. Näheres durch den
 Agent C. A. Fuchs in Wurzen.

Ein Haus mit Garten im Preise von 8—10,000 Ngr., wo
 möglich Windmühlenstraße oder in deren Nähe gelegen, wird zu
 kaufen gesucht. Adressen von Selbstverkäufern beliebe man in der
 Expedition dieses Blattes unter F. A. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus von 2000 bis 3000 Ngr.,
 Stadt oder nahe Dörfer. Adressen abzugeben Thomasgäßchen 1
 im Hausstand.

Eine kleine Wirthschaft oder ein Haus mit Garten und
 etwas Fluren auf einem Dorfe bei Leipzig wird zu kaufen gesucht.
 Offerten poste restante Leipzig unter S. J.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis
 1863 kauft in gut gehaltenen
 Exemplaren zu höchsten Preisen
 G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Ein Pianino

in dem Preise von circa 70 Ngr. wird zu kaufen gesucht. Offerten
 befördern durch Güte die Herren Schischke & Köder, Königsstraße.

Ein gut gehaltener eiserner Geldschrank, nicht zu
 groß, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Anerbieten unter Adresse
 J. S. Markt Nr. 9 im Täschnergeschäft niederzulegen.

Gebrauchte Möbel jeder Art, einzelne Stücke sowie ganze
 Wirthschaften, Vogelbauer u. s. w. kauft zu höchsten Preisen
 C. F. Gabriel, 15 Reichstraße 15.

Getragene Kleidungsstücke, auch Wäsche wird gekauft
 Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, Hof 3 Treppen bei Schulze.

Ein Phaeton oder Sig, vieräderig, elegant und schon ge-
 fahren, so wie ein gutes Pferdegeschirr wird zu kaufen gesucht.
 Adressen unter J. M. No. 7 (mit Preisangabe) poste rest. hier.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande be-
 findliche Hobelbank Reudnitz, Heinrichstraße 256 L, Seitengebäude.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasirmesser von
 W. Böttiger, Sellier's Hof, Reichstraße 55.

Ein Sunde-Zeichen d. J. wird zu kaufen gesucht
 Thomasgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Dringende Bitte.

Ein streng rechtlicher Mann (Königl. Bediensteter) bittet um ein
 Darlehn von 100 Ngr. gegen Inpfandgabe einer Lebensversicherungs-
 police und entsprechende Verzinsung. — Adressen B+y-x 100
 Expedition dieses Blattes.

Ein Hundert Thaler

werden von einem Beamten gegen Sicherheit und gute Zinsen auf
 kurze Zeit zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre
 S. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2200 Thlr. suche ich auf ein hiesiges Hausgrundstück zur
 ersten Hypothek für Ostern 1864.
 Rechtsanwalt Kleinschmidt.

1000 Ngr. und 1100 Ngr. sind sofort hypothekarisch auszuleihen durch
 Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

1200 Ngr. hat sofort gegen Hypothek auszuleihen
 Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße 31.

Reelles Heirathsgesuch.

Honni soit qui mal y pense!
 Lediglich aus unverschuldetem Mangel an entsprechender Be-
 kanntschaft sucht ein in Schule und Leben vielseitig gebildeter Mann,
 30er, von bevorzugtem Aeußeren, Dr. phil., der sich aus Vorliebe
 für Klein-Paris und seine Leute hier niedergelassen und dessen
 Verhältnisse ihm die Gründung einer angenehmen Häuslichkeit ge-
 statten, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von anmuthigem
 Aeußeren und lebenswürdigem Charakter.

Strengste Discretion und delicateste Behandlung selbstredend;
 bei eingeleiteter Bekanntschaft Vorlage von Documenten über So-
 ldität, Tüchtigkeit etc. Geneigte Offerten unter D. K. 100 werden
 poste restante erbeten.

Für die „Berl. Kreuzzeitung“ sucht noch einige **Mitglieder**:
Dr. **Greiner**, Wiesenstraße 15, I.

Für ein nach **Leipzig** zu verlegendes **Commandit-Geschäft** (sehr lucratives Engroßgeschäft in wenigen Artikeln) wird ein rühriger junger Mann mit 2 bis 3 mille Thalern Capital-Einlage als **Theilnehmer** gesucht.

Offerten unter F. K. # 14. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird Jemand in ein Geschäft, welches seit zehn Jahren besteht, der etwas Geld einlegen kann. Geschäftskennntniß ist nicht erforderlich. Feste Stelle und guter Lohn wird nach Befinden zugesichert. Adv. unter H. S. 99. poste restante Leipzig fr.

Für bedeutende unweit Berlin gelegene Kalkbrennereien und Ziegeleien mit Dampfmaschinen-Betrieb wird als **Ober-Aufsichts- und Inspections-Beamter** eine **geeignete sichere Persönlichkeit** zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht. Strenge Controlle des Arbeiter-Personals, Cassenführung u. sind die Anforderungen. Fachkenntnisse werden nicht zur Bedingung gemacht. Im Uebrigen ist die Stelle von Dauer mit einem festen Jahresgehalt von 700 \mathfrak{M} , freier, für eine Familie ausreichender Wohnung, Brennmaterial, Garten und Nebeneinkünften verbunden. — Nähere Auskunft ertheilt H. Maass in Berlin, Annenstraße Nr. 47.

Zwei tüchtige Schriftsetzer

sucht bei dauernder Condition **Julius Klinkhardt**.

Ein Maschinenmeister,

der in allen vorkommenden Arbeiten **wohlerfahren** und den Druck von **feinen Werken mit Illustrationen tadellos** auszuführen im Stande ist, findet in einer angenehmen Stadt Süddeutschlands eine dauernde Stelle. Wöchentliches Salair 12 bis 15 Gulden, je nach den Leistungen. **Nur solche wollen sich melden, die wirklich etwas Tüchtiges zu leisten vermögen.** Franco-Offerten sub K. A. 315 nimmt die Expedition für Zeitungs-Annoncen von **Otto Wollen** in Frankfurt a/M. entgegen.

Offene Stellen.

Ein im Schriftfach geübter **Lithograph**, so wie ein im Ueberdruck, Gravir- und Federdruck tüchtiger **Steindrucker**, finden dauernde Condition bei **C. A. Wylus** in **Sonneberg** an der Berrabahn.

Ein **tüchtiger Steindrucker** kann dauernde Beschäftigung finden bei **C. G. Röber**, 18 Tauchaer Straße.

Gesucht

für zeitweilige Beschäftigung ein guter **Schreiber**, der fähig ist die **Correspondenz** zu führen. Näheres zu erfahren in Nr. 14 der **Alexanderstraße 3**. Etage rechts, Vormittags zwischen 9 u. 11 Uhr.

Für Buchbinder.

Ein geübter **Preßergolder** wird nach auswärtig gesucht durch **Ferd. Halle**.

Tüchtige Mechaniker sucht sofort **Adolf Schimmel**.

Geschickte Sandformer

werden gegen guten Lohn gesucht in der Eisengießerei von **Bonsack Hansen & Co.** in **Gotha**.

Gesucht. Ein **Kartennmacher**, welcher im **Coloriren** und **Leimen** tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, findet bei uns dauernde Beschäftigung. **Robisch & Küper** in **Halle**, Spielkartenfabrik.

Lehrling-Gesuch.

Gesucht wird ein **Sohn rechtlicher Aeltern**, welcher Lust hat **Klempner** zu werden.

Zu melden **Hainstraße 30** bei **Theodor Müller**, Klempnermeister.

Ein **gesitteter Knabe**, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, kann unter billigen Bedingungen angenommen werden in der **Buchbinderei Windmühlenstraße Nr. 36** im **Guttenberg**.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, **Burgstraße Nr. 10** bei **A. Kruse**.

Ein **Knabe**, welcher **gesonnen** ist **Tapezier** zu werden, kann sich melden bei **Emil Weise**, **Katharinenstraße Nr. 24**.

Gesucht.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat die **Schlosserprofession** gründlich zu erlernen, kann diese **Offern** ein **Unterkommen** finden bei dem **Schlossermeister Eduard Lindner** in **Zwenkau**.

Gesucht wird ein **ordentlicher Bursche**, welcher Lust hat die **Schuhmacherprofession** zu erlernen, kann eine gute Lehre finden bei **H. Martin**, **Sternwartenstraße Nr. 11 a**, 3 Treppen rechts.

Ein **tüchtiger und solider Oelfarbenstreicher** wird gesucht **Gerichtsweg Nr. 8**.

Gesuch.

Die **Stelle eines Hausmanns** in der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu **Blagwitz** wird demnächst frei. Derselbe muß **verheirathet** sein und die **Aufwartung** und **z. Th. die Beköstigung** der **Herrn Studirenden** übernehmen. **Geeignete Bewerber** wollen sich **melden Blagwitz, Canalallee 9**.

Diener = Gesuch.

Gesucht wird ein **Diener** nach **auswärts**. Derselbe muß **unverheirathet** und im **Serviren** bewandert sein. **Lohn 84 \mathfrak{M}** , freie **Station**. Näheres beim **Portier im Hotel de Baviere**.

Gesucht werden zwei **Droschkentischer**, ein **Stall- und Haus- oder Kellnerbursche** im **Weissen Adler**, **Burgstraße Nr. 11**.

Gesucht zum **1. April** ein **Kellnerbursche**, welcher **womöglich Billard** spielen kann. Zu **melden Kupfergäßchen 10 parterre**.

Gesucht wird ein **ordentlicher solider Kellnerbursche**. Mit **Buch** zu **melden Petersstraße Nr. 38**, **Hof 1 Treppe**.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Kellnerbursche**. — Zu **erfragen** bei **Herrn Kaufmann Liebhold**, **Hallesches Gäßchen Nr. 12**.

Gesucht wird zum **1. April** ein **Kellnerbursche**, der **aber auch mit bedienen** und **Zeugnisse** seines **Wohlverhaltens** **beibringen** kann, bei **J. G. Zill**, **Barfußgäßchen Nr. 6**.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** zum **15. d. M.** **Querstraße Nr. 2**.

Ein **junger** mit **guten Zeugnissen** **versehener**, im **Serviren** geübter **Kellner**, so wie ein **Bursche**, welcher Lust hat **Kellner** zu werden und sich **willig jeder Arbeit** unterzieht, **finden Stelle** und **sind Adressen** unter **R. T. # 100**, in der **Buchhandlung** des **Herrn Klemm**, **Universitätsstraße**, **niederzulegen**.

Gesucht wird zum **15. März** ein **kräftiger Bursche** zur **Hausarbeit** **Katharinenstraße 16** bei **G. Wallner**.

Ein **Bursche**, welcher sich der **Notendruderei** widmen will und ein **Laufbursche** können **dauernde Beschäftigung** finden bei **C. G. Röber**, **18 Tauchaer Straße**.

Gesucht wird ein **kräftiger Laufbursche** **Universitätsstraße Nr. 13** im **Gewölbe**.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Petersstraße Nr. 30**, **Destillation**.

Einen **Laufburschen** sucht **Ludwig Schmidt**, **Böttchergäßchen Nr. 6**.

Gesucht wird ein **kräftiger Laufbursche** in der **Destillation** von **G. A. Freygang**, **Nicolaistraße Nr. 15**.

Demoiselles, welche in **Bug** **zuarbeiten**, sowie **Lernende** werden **angenommen Theaterplatz Nr. 1**, 4 Tr. (**Stadt Gotha**).

Gesucht werden **ordentliche Mädchen**, die **womöglich schon Blumen** oder **Federn** **gearbeitet** haben, von **Franz Schirmer**, **Hainstraße Nr. 3**.

Junge Mädchen, welche **weispnähen**, finden **Beschäftigung** **Kannstädter Steinweg**, **goldne Sonne** **parterre 2**. **Thüre rechts**.

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches auf der **Rähmaschine** **geübt** ist, **kleine Fleischerstraße Nr. 7**, **1 Treppe**.

Ein **gewandtes**, **gebildetes Ladenmädchen**, welches schon in einer **Conditorei** **servirt** hat und **gute Zeugnisse** **aufweisen** kann, **findet vom 1. April** eine **Stelle** in der **Hofconditorei** von **A. Jseib** in **Weimar**.

Gesucht wird zum **1. April** ein **reinliches anständiges Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Frankfurter Straße Nr. 53** **parterre**.

Gesucht wird zum **15. d. M.** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Mühlgasse Nr. 1** **parterre**.

Gesucht wird zum **15. März** ein **junges Mädchen** für **Kinder** **Alexanderstraße Nr. 14**, **1 Treppe links**.

Gesucht

wird zum **15. März** für eine **Restauration** bei **Leipzig** eine **Köchin**, welcher die **besten Empfehlungen** zur **Seite** stehen. Näheres zu **erfragen** **Preußergäßchen Nr. 11**, **1. Etage**, **früh 8—10 Uhr**.

Gesucht wird zum **15. März** ein **nicht zu junges ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Das **Nähere** **kleine Fleischerstraße Nr. 4** **parterre**.

Gesucht

wird sogleich oder den 15. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit.

E. Wölbling, Petersstraße 4.

Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafts-Mamsell wird zum ersten April auf dem Rittergute **Süldenstern** bei Mühlberg a/Elbe gesucht.

Lücke.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Restauration und Productengeschäft vorstehen kann. Bewerberinnen dieses Gesuches wollen ihre Adresse abgeben **Halle'sche Straße Nr. 8, Destillationsgeschäft.**

Gesucht wird für 1. April eine **Kindermuhme.** Mit Buch zu melden **Nicolaistraße Nr. 10, 2. Etage.**

Ein braves reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, auch die feinere Küche etwas versteht und einige Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht **Inselstraße 20, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Kreuzstraße 11, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird eine **reinliche tüchtige Gasthofsköchin** gegen hohen Lohn **Burgstraße Nr. 11 parterre.**

Gesucht

wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen zu 2 Kindern und häuslicher Arbeit **lange Straße Nr. 43 b, 2. Etage rechts.**

Sogleich wird gesucht ein fleißiges ehrliches Dienstmädchen **Klostergasse Nr. 2, 2. Etage.**

Gesucht werden zum 1. April eine gute Köchin und eine Jungemagd **Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.**

Gesucht wird ein gewandtes Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zur Hülfe in der Küche. Näheres bei **Madame Indinger, Salzgäßchen im Gewölbe.**

Gesucht wird ein arbeitsames, reinliches und ehrliches Mädchen für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt oder bis 15. d. **34, Zeitzer Straße 1 Treppe, Seitengebäude.**

Ein rechtschaffenes, ordnungsliebendes Mädchen wird sofort oder zum 15. März für Küche und häusliche Arbeit zu miethen gesucht **bayerische Straße Nr. 22, 3. Etage links.**

Ein Küchen- und ein Kindermädchen sucht zum 15. März

Gustav Kell, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen. Zu melden mit Buch **Sternwartenstraße Nr. 30.**

Verhältnißhalber wird sofort oder zum 15. d. M. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen gesucht **Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein einfaches ehrliches, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Blauenscher Platz Nr. 6, 1.**

Gesucht wird ein zuverlässiges Dienstmädchen zum 1. April **Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen bei Frau Weidert zu erfragen.**

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welches zugleich die Aufsicht über ein Paar größere Kinder übernehmen muß. Zu erfragen bei **Madame Indinger, Salzgäßchen im Schuhmachergewölbe.**

Zum sofortigen Antritt wird Krankheit halber ein mit guten Zeugnissen versehenes anständiges Stubenmädchen gesucht und Anmeldungen bei **Frau Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 im Trödlergewölbe** angenommen.

Eine perfecte Köchin und eine Jungemagd wird für eine vornehme Herrschaft zu miethen gesucht durch **G. A. Böttger, Delicatessenhandlung, Kochs Hof.**

Gesucht wird sofort oder per 15. März ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage links.**

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Frankfurter Straße Nr. 69 parterre.**

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet Dienst **Frankfurter Straße Nr. 64 im Grützgeschäft.**

Ein anständiges Hausmädchen wird aufs Land gesucht. — Zu melden **Löhrs Hof, Nicolaistraße 43 im Mehlgeschäft.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **große Windmühlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **blaue Mütze im Wiener Saal.**

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für häusliche Arbeit **Floßplatz Nr. 23.**

Gesucht wird für 1. April ein ganz zuverlässiges ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche, die in der Küche sowie in häuslicher Arbeit tüchtig sind und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, wollen sich mit Dienstbuch melden

Salomonstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches zuverlässiges und nicht zu junges Dienstmädchen **Schloßgasse 3, 1 Tr. von 10—2.**

Gesucht wird ein solides und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gegen guten Lohn. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 43 im Klempnergeschäft.**

Gesucht wird zum 15. oder 1. April ein einfaches bescheidenes Mädchen zu leichter Arbeit, die aber etwas nähen und stricken kann, **lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder zum 15. ds. **Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Gesucht werden zwei reinliche Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Poststraße Nr. 12 parterre links.**

Gesucht wird sogleich in den Frühstunden eine Aufwärterin. Zu erfragen **Weststraße Nr. 68, 2 Treppen bei Mad. Müller.**

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden **Weststraße Nr. 47, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden **hohe Straße Nr. 8, 2. Etage.**

Ein junger Kaufmann, hier, er bietet sich den Herren Gewerbetreibenden in seiner freien Zeit zu Anfertigung schriftlicher Arbeiten gegen mäßiges Honorar. Gesl. Offerten unter **R. S. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Gärtner, welcher 8 Jahre in den Weingegenden Süddeutschlands conditionirte, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur Besorgung von Privatgärten, so wie zum Schneiden der Weinstöcke und Bäume. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre werthen Adressen beim Hausmann **Reichstraße Nr. 1** abgeben.

Ein junger Mann, in der Colonialwaaren- so wie **Papierbranche** bewandert, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht per 1. April oder später einen Lager-, Reise- oder Comptoirposten. Gesl. Offerten werden unter **C. S. 25** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann sucht Stelle als Schreiber oder Copist auf irgend einem Comptoir. Offerten bittet man unter R. H. O. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger thätiger Mann, der bereits 3 Jahre in einem Mode-, Ausschneid- und Colonialwaaren-Geschäft lernte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stelle am hiesigen Platz in ähnlicher einzelner Branche. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 8, dritte Etage bei Herrn Heinichen.**

Für den Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wird zu Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Engrosgeschäft, am liebsten aber in einem Banquiergeschäft gesucht. Adressen unter **E. K. H. 4.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einem Schlosser, welcher gefonnen ist, einen rechtlichen Aeltern vom Lande angehörenden kräftigen Knaben, welcher zu Ostern die Schule verläßt, in die Lehre zu nehmen, kann solche Auskunft ertheilen **Ehregott Stein, Burgstraße Nr. 21.**

Ein junger geschickter Gärtner sucht Stelle als solcher oder Diener, Hausmann oder sonst in einem Geschäft. — Gute Atteste liegen vor. Näheres **Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.**

Ein Zimmermann

aus Thüringen, welcher schon als Hausmann war und seine Stelle pünctlich besorgte, sucht einen ähnlichen Posten. Darauf reflectirende Herrschaften bittet man gefällige Adressen **Königsstraße Nr. 20, 4 Treppen bei Herrn Wilhelm Hayne** niederzulegen.

Ein streng solider militairfreier Mann sucht gestützt auf gute Empfehlungen zum 1. April oder Mai eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Gefällige Adressen unter **A. B. H. 5.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, der gut empfohlen wird und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen werden angenommen **große Feuerkugel unterm Thorweg bei Herrn Antiquar Wilde.**

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen **Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen** niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, von auswärts, sucht eine Stelle als Markthelfer, Laufbursche u., gute Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Berndt, Spielwaarengeschäft, Reichstraße vis à vis Salzgäßchen.

Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher schon lange Zeit in hiesigen Geschäften als Markthelfer und Laufbursche gedient, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht pr. 1. April ein anderweites Unterkommen in einem Geschäft oder Comptoir und bittet werthe Adr. Brühl Nr. 29 im Gewölbe abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht noch Wäsche anzunehmen. Zu erfragen Markt Nr. 16, 2. Etage vorn heraus.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adr. bittet man niederzulegen Salzgäßchen im Gewölbe bei Madam Lehmann.

Eine Plätterin wünscht noch mehr Beschäftigung, sowohl im Hause als auch in Familien. Näheres Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen. S. Esche.

Ein gebildetes Mädchen von 25 Jahren, seit längerer Zeit in einem flotten Weißwaaren-Geschäft thätig, wünscht ihre Stellung mit einer ähnlichen baldigst zu vertauschen.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre R. U. Nr. 10. poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem Ausschmittgeschäft war, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Zu erfragen große Windmühlengasse 4 parterre.

Eine Wirthschafterin,

welche früher in der Landwirthschaft thätig gewesen ist und zuletzt 7 Jahre einen städtischen Haushalt selbstständig geleitet hat, sucht in Leipzig oder dessen Nähe eine ähnliche Stellung. — Näheres zu erfahren bei Sommer, Raundörfchen Nr. 4, 3. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei ein oder zwei Kindern. Gefällige Offerten werden bei Herrn C. Liebherr, Grimma'sche Straße im Laden entgegengenommen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten bald Stelle. Gefällige Adressen Grimm. Straße Nr. 3 am Buchbinderstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Stellung für Küche und etwas Hausarbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Frau Kellner.

Ein ordentliches und rechtschaffenes Mädchen vom Lande im Alter von 16 Jahren, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst zum 1. April für häusliche Arbeit bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen unter P. 18. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verhältnisse halber sucht ein in der Küche wohlverfahrenes, arbeitames Mädchen einen stillen Dienst, womöglich bei Leuten ohne Kinder. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Nähere Auskunft wird ertheilt bei der Herrschaft, Lurgensteins Garten Nr. 50, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst zu ein Paar einzelnen Leuten. Adressen Reichels Garten Nr. 6—7 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. April.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen an der ersten Bürgerschule Nr. 1, eine Treppe hoch.

Zur Beachtung.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen aus dem Gebirge sucht eine Stelle bei Leuten ohne Kinder.

Näheres bei der Bestgerin grüne Schenke 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches seit 1 1/2 Jahren bei einer Herrschaft hier dient und gut empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres hohe Straße Nr. 16, 2. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht 1. April Dienst für häusliche Arbeit, auch ist selbige in der Küche nicht unerfahren. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adr. in der Expedition dieses Blattes unter E. A. niederzulegen.

Ein junges anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. April einen Dienst zur Küche und häuslichen Arbeit. Zu sprechen früh von 9—10 Uhr Raststädter Steinweg Nr. 29 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März Dienst als Kindermädchen. Kl. Windmühlengasse 11, 3 Tr. bei Winkler.

Ein Mädchen vom Lande, gut empfohlen, sucht einen Dienst für Alles. Näheres Ritterstraße Nr. 42 im Fleischgewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Gefällige Adressen bittet man Lurgensteins Garten Nr. 5j, 2 Treppen niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren ist, sucht zum 15. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Neumarkt Nr. 42, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, das im Schneidern und Platten, wie in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen erbittet man Grimm. Str. 10 im Mützengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältlichen Herrn oder in einer Familie. Reflectanten beliebigen Adressen unter H. G. Querstraße 34, 4 Treppen links abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst gleich oder zum 15. als Köchin und ist bereit die Hausarbeit mit zu übernehmen. Zu erfragen Brühl in der „Kanne“ 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst bei Kindern oder leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd Nikolaistraße Nr. 47 im Hofe im Korbwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 72, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das Küche und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber sofort, zum 15. dieses oder 1. April eine passende Stelle. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts eine Treppe bei Frau Schulze.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei nobeln Herrschaften diente, in der Küche bewandert, sucht Dienst für Küche oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft bei einzelnen Leuten zum 1. April. Adresse bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe bei Schuhmachermeister Eberlein.

Ein anständiges reinliches Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche nicht mehr unerfahren ist, sucht zum 9. März bei anständiger Herrschaft Dienst. Frankfurter Straße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen links.

Eine Frau, die im Kochen erfahren ist, sucht für folgende Messen Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Herrn Kunze.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst. — Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst sofort. Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht ein geräumiger trockener Boden mit Aufzug in innerer oder Vorstadt. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht eine geräumige trockene Niederlage in Ritterstr. oder deren Nähe, für die Ledermesse zu räumen. Näheres Brühl 30, 2 Tr.

Ein größeres Arbeitslocal, parterre oder 1. Etage, mit Niederlage und Hofraum, in der Petersvorstadt, wird vom 1. April auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Adressen unter M. J. Nr. 90. durch die Expedition d. Bl.

Für Michaelis d. J. wird ein **großes anständiges Familien-Quartier**, nicht über 2 Stock hoch, mit Garten, in einer Vorstadt Leipzigs gesucht. Bei Erfüllung aller wesentlichen Wünsche kann der jährliche Miethzins den Betrag von 600 Thlrn. noch etwas übersteigen.

Offerten werden unter der Adresse M. N. O. poste restante erbeten.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 70 bis 100 fl in der Dresdner Vorstadt, vorzugsweise zwischen Schützen- und Königsstraße. Adressen unter K. K. H 38. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johanni ein Familienlogis, Brühl oder dessen Nähe, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise von 80 bis 100 fl von einer pünctlich zahlenden Familie. Adressen unter G. sind im Aichamt niederzulegen.

Familien-Logis-Gesuch

mit Garten, nicht zu weit von der innern Stadt wird in einer ruhigen Lage per Johanni bis Michaelis zu 250 fl circa. gesucht. Adressen unter R. X. No. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kinderloses Ehepaar in den 50er Jahren, dem Kaufmannsstande angehörend, welche ihr jetziges seit 30 Jahren inne gehaltenes Logis verlassen wollen, suchen an der Promenade ein freundliches Logis in beliebiger Größe; auch würde dasselbe ein ganzes Grundstück käuflich übernehmen. Näheres im **Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9.**

Für Johannis oder Michaelis wird ein nobles Logis mit Garten gesucht, am liebsten in der Westvorstadt. Adressen unter A. F. N° 7. poste restante hier gefälligst niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis für kinderlose Leute wird zu Ostern oder früher zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten mit Angabe des Preises Königsplatz Nr. 9 in der Restauration.

Logis-Gesuch.

Ein kleines Familienlogis wird in Reudnitz in möglichster Nähe der Stadt zum 1. April von ruhigen Mietnern zu beziehen gesucht. Näheres Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 131 parterre links.

Logis-Gesuch für Johannis d. 3. zu beziehen von pünctlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder in der innern Stadt, am liebsten in der Nicolaistraße oder deren Nähe im Preise von 70 bis 200 fl . Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 43 im Materialgeschäft.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis bis 80 fl in der Stadt. Adressen bei Herrn Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Gesucht wird zu Johanni von anständigen Leuten ein Familienlogis im Preise von 70—100 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adr. niederzulegen Kaufhalle im Durchgang bei Frn. Scheffler.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis zu Johannis, 2—3 Treppen, im Preise bis 150 fl in der innern Stadt. Adr. bittet man Reichstraße 46 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder eine Stube mit Kammer als Aftermieth. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Familienlogis von 5—6 Stuben mit Garten in der innern oder äußern Vorstadt wird von jungen Leuten im Preise von 250—300 fl Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. V. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein kleines Familienlogis wird bis Ostern noch zu miethen gesucht im Preise von 34—38 fl von Leuten ohne Kinder. Adressen beliebe man Brühl Nr. 69 im Meubelgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird verhältnißhalber von einer pünctlich zahlenden Familie zu Ostern ein Logis von ca. 60—100 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Albrecht, goldene Gule, abzugeben.

Gesucht wird von einem hierher verfertigten Beamten ein Familienquartier von 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern mit Zubehör in der Nähe des 1. Bezirksgerichts, zum 1. April beziehbar.

Offerten mit Preisangabe werden bis 5. März unter Chiffre Z. M. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis mit Werkstelle wird in Reudnitz, möglichst innerhalb des Bahnbezirks zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter A. H. N° 40. bei Herrn Schlossermeister Forstbohm niederzulegen.

Ein mittleres Familien-Logis wird in der innern Stadt per Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter H. T. N° 03 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten zum 1. April eine kleine Wohnung im Preise von ca. 40 fl . Gef. Adressen wolle man in Schröters Restauration, Bosenstraße 18, abgeben.

Eine hübsche **Sommerwohnung** mit Garten in Connewitz, Plagwitz oder Lindenau wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. M. 60. sind in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn pr. 1. April ein Logis in Leipzig oder Reudnitz. Adressen mit Preisangabe beliebe man sub L. 8. Tageblatts-Expedition niederzulegen.

Ein alleinstehender Herr sucht eine meßfreie Wohnung, bestehend aus einem mäßig großen Wohnzimmer und einem nicht kleinen Schlafzimmer, anständig ausgestattet, freundlich und lustig, gesund belegen. Reinlichkeit, Ordnung, freundliche und aufmerksame Bedienung sind Hauptfordernisse. Haus- und Saalschlüssel werden gewünscht. Anerbieten unter L. Z. N° 43. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April von einem Handlungs-Commis eine freundlich meublirte Stube. Adressen nebst Preisangabe sind Brühl Nr. 69 beim Hausmann niederzulegen.

Zum 1. April wird in der Nähe des Theaters eine meublirte Stube nebst Cabinet bei anständigen Leuten gesucht.

Adressen nimmt entgegen die **W. Gerhard'sche Buchhandlung, Wintergartenstraße.**

Gesucht werden zum 1. April 2 gut meublirte Zimmer (mit oder ohne Schlafcabinet), jedes mit separatem Eingang auf demselben Corridor, oder wenigstens 1 meublirtes Zimmer, beide meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, womöglich in Reichels Garten oder in der Nähe des Theaters. Adressen bittet man unter V. H. Zimmerstraße 1, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. April ein freundliches Garçon-Logis, Stube und Kammer, am liebsten in Reichels Garten oder überhaupt außerhalb der Promenade.

Adressen mit Preisbemerkung sub S. G. 228. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Freundliches Garçon-Logis mit oder ohne Mittagstisch für 1. April gesucht. Adressen sub A. B. 12. in der Expedition dieses Blattes.

* **Gesucht** wird in dem östlichen Theile der Stadt von einer Dame 2 Stuben, Veffstigung und Aufwartung dabei in einer anständigen Familie. Adressen unter v. L. abzugeben bei E. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. April von einer pünctlich zahlenden Dame ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Adr. bittet man Frankfurter Straße Nr. 61, 2. Etage links abzugeben.

Gesucht wird von einem sehr rechtlichen Frauenzimmer eine Stube, unmeublirt, bis zu 20 fl jährlich bei hübschen Leuten, von der Dresdner bis zur Windmühlenstraße. Adressen bitte bei Frn. Putzmann, Nr. 5, 3. Etage Schützenstraße abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen zum 1. April eine heizbare Stube im Preise von 12—18 fl . Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße in der Schmiede 2 Treppen.

Gesucht wird eine heizbare Stube ohne Meubles von einem ältern Mädchen. Adr. Poststraße 3 parterre bei Frn. Reichmann.

Zwei Gärten, ruhig und sonnig gelegen, sind in einem anständigen Grundstück der langen Straße Nr. 13, in der Nähe des Marienplatzes und der Kreuzstraße zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein grosses Gewölbe

in der Petersstraße ist noch zu Ostern oder auch für die Messe zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Ein Hausstand ist zur künftigen Oster- und den darauf folgenden Messen zu vermieten Brühl Nr. 25. — Näheres im Gewölbe bei Herren Kost und Schulze.

Größere Localitäten,

für jeden Waarenhändler passend, sind zu vermieten. Näheres a. d. Pleiße 5A, 2 Treppen.

Parterre-Local, Hospitalstraße 15,

zum Detailhandel wie zur Arbeits- und Verkaufsstätte verschiedener Handwerker sich eignend, sind zu vermieten (hoch, hell, trocken). Das Nähere im Comptoir des Café français.

Im Grundstück zum Kloster allhier ist von Ostern d. 3. an die größere Hälfte der zweiten Etage als Familienwohnung zu vermieten. Dieselbe ist groß und geräumig und kann auch als Geschäftslocal benutzt werden.

Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Logis-Vermiethung.

Einige elegant eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Familien-Wohnungen zu 230—160 fl jährl. Miethzins sind noch ab Ostern in meinen neubauten Häusern an der Rärnberger Straße zu vermieten. Rob. Bauer, Maurermeister.

Eine erste Etage, sehr hell und freundlich, geräumig und mit separater Treppe, ist zu vermieten **sofort** oder **per Ostern** Klopplatz Nr. 5. Zu wenden an den Hausmann. Preis 150 Thaler.

Zu vermieten ist

- 1) eine sehr freundlich und gesund gelegene 3. Etage in Reichels Garten, bestehend aus 4 Stuben, Küche, 4 Kammern z., Preis 160 fl .
- 2) ein Parterre-Logis ebendasselbst, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern z. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt, Preis 130 fl . Nr. 1 kann sofort, Nr. 2 von Ostern an bezogen werden. Näheres ist zu erfahren Dorotheenstraße 8, 1 Treppe links täglich bis früh 9 Uhr.

Zu vermieten ist eine elegante 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör. Karolinenstraße Nr. 8 bei der Besitzerin.

Leibnizstraße Nr. 1411 E

ist zum 1. April, auf Wunsch auch früher oder später, eine Parterre-Wohnung, aus 3 zweifelhüftigen, 2 einseitigen Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Keller u. Garten-Abtheilung für 160 fl pro anno pränumerando zu vermieten und Näheres Frankfurter Straße Nr. 55 im Tröbeler-Geschäft neben der Bezirks-wache bei Frau Stephan zu erfahren.

Zu vermieten ist eine 2. Etage in 2 Abtheilungen, 3 und 4 Stuben und Zubehör à 150 fl , eine 3. Etage 140 fl , zwei Abtheilungen in 1. und 2. Etage, 3 Stuben z. à 90 fl , ein kleineres Logis à 54 fl .

Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Logis = Vermietung.

Ostern 1864 ist die 3. und 4. Etage Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis, 2 Stuben u. Zubehör, 1 Treppe hoch im Gohlis bei 3. G. Hedel, Ecke der Lindenthaler und Halle'schen Straße.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar ordnungsliebende Leute ohne Kinder Sternwartenstraße Nr. 5.

In der innern Zeiger Vorstadt ist eine schöne Parterre-Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör zu Johann zu vermieten und zu erfragen bei Herrn E. Rauschenbach, Petersstraße.

Eine 1. Etage mit Garten 260 fl (7 Stuben z.) Weststr. — eine 3. Etage mit Garten 300 fl Dörrienstraße — eine 1. Etage 350 fl an der kath. Kirche sind Ostern beziehbar. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 4. Etage von 2 Stuben, 2 K. u. Zubehör 85 fl am Markt, eine schöne 3. Et. von 5 Stuben u. Zubehör 260 fl an der Promenade, eine 2. Et. von 4 Stuben u. Zubehör 200 fl am Kopplatz sind von Johann an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten

und zu Johann zu beziehen ist eine 4. Etage, Preis 80 fl . Auskunft ertheilt 3. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.

Lauchaer Straße Nr. 29

ist ein sehr schönes Logis erster Etage von 5 Stuben z. und ein kleineres zu 100 fl zu vermieten.

Zu vermieten

ist ein mittleres Logis, 1 Treppe, an ruhige Leute, Johann zu beziehen, Raundörchen Nr. 24, Ecke der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist zu Johann eine 3. Etage von 4 Stuben mit Zubehör für 180 fl Hospitalstraße Nr. 12.

Eine 1. Etage mit Garten 330 fl Dresdner Vorstadt und eine herrschaftliche 1. Etage mit Garten vor und hinter dem Hause 550 fl , 9 Stuben, 1 Salon z. nahe dem Rosenthal und Theater sind Ostern oder Johann ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern an ein hohes Parterre-Logis, 2 Stuben mit Zubehör u. Gärtchen. Näheres Wiesenstr. 14, 1.

Eine 2. Etage 120 fl nahe dem Bachhofplatz — eine 3. Etage 120 fl (4 Stuben z.) am Bezirksgericht — eine 3. Etage mit Garten (4 Stuben z.) 120 fl , Weststraße — eine 1. Etage 160 fl , Windmühlenstraße — eine 1. Etage mit Garten 190 fl , Dresdner Vorstadt — eine 3. Etage mit Garten 200 fl nahe den Bahnhöfen — eine 1. Etage 200 fl nahe dem Theater, sind Ostern beziehbar. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in Gohlis eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern z. mit Garten. Näheres beim Besitzer daselbst Antonstraße Nr. 156.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in Meuditz eine 1. Etage 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten 150 fl , eine dergl. 3 Stuben, 2 Kammern 100 fl , ein Parterre-Logis 2 Stuben, 1 Kammer nebst einem schönen Gewölbe 90 fl , eine halbe Etage 1 Treppe hoch 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, eine dergl. 72 fl , eine 3. Etage 2 Stuben, 4 Kammern 90 fl , ein Parterre 1 Stuben, 2 Kammern 60 fl .

Näheres Meuditz Nr. 63 durch C. G. Mühlner.

Ein Familienlogis, auch als Sommerwohnung geeignet, ist zu vermieten Brandvorwerk Nr. 7.

Logis in Lützschena

für den Sommer oder das ganze Jahr, neu und bequem eingerichtet zu 25—120 fl vermietet Erfurt, herrsch. Gärtner das.

Vermietung.

Drei schöne Zimmer mit Schlafzimmer und separaten Eingang, gut meublirt und meßfrei, sind sofort billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein schönes Zimmer, meublirt und meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Theaterplatz 1, 4 Treppen (Stadt Gotha).

Zu vermieten stehen zwei Zimmer mit Meubels und Bett, für einzelne Herren passend, in Volkmar's Hof neben der Post. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Cabinet in 3. Etage unter eigenem Verschluss. Näheres Duerstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten und zum 15. März zu beziehen ist eine gut meublirte Wohn- u. Schlafstube meßfrei u. Hausschlüssel an einen oder 2 Herren Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Wohn- und Schlafzimmer, 1. Etage, herrlicher Aussicht und Hausschlüssel, sofort oder später beziehbar. Näheres Reichstraße 37 (Gewölbe).

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer, sogleich zu beziehen, Verberstraße Nr. 52, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit separatem Eingang als Schlafstelle Grenzgasse 10, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist den 1. April eine Stube ohne Meubels Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten ist ein nobles Zimmer nebst Cabinet an 1 oder 2 Herren oder anständige Damen mit Hausschl. Neukirchhof 10, 1. St. vorn.

Garçon = Logis.

Eine fein meublirte Wohnung von 2 Zimmern an einen oder zwei Herren zum 1. April Zeiger Straße Nr. 56, 2 Treppen.

Garçon = Logis.

Alexanderstraße Nr. 6, Ecke der Colonnadenstraße, ist in der ersten Etage eine anständige Garçonwohnung mit Schlafcabinet u. separatem Eingang an 1 oder 2 solide Herren sofort zu vermieten.

Ein meublirtes Stübchen mit Bett ist an einen Herrn sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Eine freundliche anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach ist vom 1. April an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Eine Stube an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welche ihr eigenes Bett hat, A. Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe rechts parterre bei 3. Hoffmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße Nr. 54 beim Hausmann.

Nur noch kurze Zeit

ist die Völkerschlacht bei Leipzig an der zweiten Bürgerschule zu sehen. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

Sedez-Club. Sonnabend den 5. März **Ball im Colosseum.** Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen Blumen-gasse Nr. 3 b bei Hrn. Barthel und in Pragers Artunnel. D. V. **Sedez-Club.**

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 4. März **Soirée musicale amusante!**
unter Mitwirkung des **Mimikers und Humoristen Robert Böhne** aus Danzig,
nebst **Fräulein Therese Lorenz** aus Dresden.

Zum Vortrag kommen die neuesten Duets, Couplets u. Solo-Scherze im entsprechenden Charakter-Costüm. Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben: 1) **Was ist ärgerlich?** komische Declamation. — 2) **Gute Nacht.** — 3) **Stoffel in der Fremde.** — 4) **Duett aus Berlin bei Nacht.** — 5) **Das ist nett!** — 6) **Mimische Darstellungen** oder **Böhne wie er weint und lacht** etc. — Anfang 1/28 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage
National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthal.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** etc. **A. Grun.**

Frohfinn u. Humor, **Wagners Restauration, Katharinenstraße 16.** Scherz u. Ernst.
Witz und Satyre, Für Jeden Etwas.

Heute Freitag den 4. März auf vielfachen Wunsch **Concert und humoristische, gesangskomische Abendunterhaltung** durch den beliebten Humoristen **Ernst Beyer** aus Gera nebst Familie. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée wie bekannt. Programm neu, z. B. des Teufels letzte Stunde; Leipziger Lerchen, Parodie; Koch und Köchin; Glück, Mißgunst, Neid, oder Kabale und Liebe; politische Rundschau u. s. w. Zu recht vergnügten Abendstunden ladet freundlichst ein **G. Wallner.**

No. 1. Heute ladet zu **Kaffee mit Pfannkuchen**, Abends zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** ergebenst ein **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Burgkeller!

Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig empfiehlt **F. A. Trietschler.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen für heute **Karpfen polnisch mit Weintraut.**

Heute Abend ladet zu **Roastbeef und Karpfen polnisch** höflichst ein **J. G. Hessler**, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.
NB. Bier (Bereinsbrauerei) spiegelrein.

Heute Abend saure **Mindskälbaunen** bei **Wilh. Kämpf**, Thomaskirchhof Nr. 8.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

„Löbauer“ u. **Culmbacher** außerordentlich schön. **Möbius.**
Heute Abend **Roastbeef mit Madeirasauce**, wozu ergebenst einladet

Krügers Restauration in Neuschönefeld.

Heute **Schlachtfest.** Dazu ladet freundlichst ein **F. Krüger.**

Heute großes **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Thonberg Nr. 58. Joh. Zänker.**

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Heute Schlachtfest,

extrafeines echt **Bayerisches** und **Lagerbier** empfiehlt ganz ergebenst **F. G. Müller.**

Heute erstes großes Schlachtfest.

Früh zu **Wellfleisch** u. Abends zu fr. **Wurst**, echt **Berliner Bitterbier** u. **Lagerbier** famos, ladet ergebenst ein **F. G. Kleppel**, Ritterstr. 34.

Heute Schlachtfest	bei Keil am Neumarkt.	} Bayerisch Versandt- und Lagerbier ausgezeichnet	} bei Keil am Neumarkt.	Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt für heute **Carl Unruh**, Brühl Nr. 39.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **W. H. C. Carus.**

Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Mittag und Abend **Brat-, Blut- und Leberwurst**, Bier ff. **F. Finsterbusch**, Reichstraße Nr. 11.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, von Mittag an **frische Wurst** und **Bratwurst** bei **Gösswein** am Bachhofplatz.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 64.]

4. März 1864.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 1/2 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: Ouverture zur Oper „Stiffelio“ von Verdi. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Soupe. Duett aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ v. Donizetti. Lied ohne Worte von F. Mendelssohn-Bartholdy. Garnisons-Ausmarsch, militairisches Longemälde von Fahrbach. Galopp infernale von Czient. Waldblumen, Walzer von C. Welder.

Kleiner Kuchengarten.

Heute sowie alle Tage empfiehlt feinen Kaffee und frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Bayerisch und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet

A. Furkert.

Der Weg ist trocken und schön.

Im Königskeller,

Markt 17.

(Billard.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Mittagstisch à Couv. 5 Ngr., ff. Lagerbier 13 Pf. empfiehlt

L. Küster.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehl heute Abend, Lagerbier und Bernesgrüner ff.,

C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Söhrner Bier ff.

C. F. Schreiber, goldner Elephant.

Schweinsknochen mit Klößen

für Mittag und Abends empfiehlt

Bier ff. Karl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Peterssteinweg Nr. 3.

Zum Johannisthal. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

G. W. Döring, Reubnitzer Straße Nr. 15.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend, früh Bouillon, Lagerbier gut, empfiehlt

C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Schweinsknöchel mit Klößen

empfehl heute Abend

Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn im gr. Blumenberg.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei

J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckkuchen u. Das Bier ist vortrefflich. Carl Wehnert, Universitätsstr.

Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch

empfehl für heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut. Gustav Klöppel.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. Ferd. Frische, gr. Fleischergasse 26.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen sowie täglich frischen Torgauer Zwiebad bei Caroline verw. Büchner, Grimm. Straße 31.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abend, wahrscheinlich in der Wintergartenstraße ein Haarring und ein anderer goldener Ring mit der Inschrift Gott schütze Dich. Da es sehr theure Andenken sind, wird der ehrliche Finder nochmals dringend gebeten, dieselben gegen Dank und sehr gute Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Zwei kleine Schlüssel verloren am Markt. Abzugeben gegen Belohnung Thomasgäßchen Nr. 1 im Hausstand.

Verloren wurde auf dem Wege von Stötteritz nach Anger eine graue mit rother Kante versehene Pferdebede. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Stötteritz u. Th. Nr. 44. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am 29. wurde in der Centralhalle eine goldene Brosche verloren. — Man bittet selbige gegen 1 Pf Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine weiße Kage mit 2 schwarzen Flecken ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben kleine Burggasse Nr. 2 parterre.

Gefunden wurde ein goldener Ring. Abzuholen Ransstädter Steinweg Nr. 63, von Mittags 12—1 Uhr.

Wegen Inventur-Arbeiten fordere ich hierdurch alle Diejenigen, welche von mir noch Bücher in Händen haben, auf, solche schleunigst bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten abzuliefern. — Auf Leihgebühren wird verzichtet.

Königs Lehr-Institut.

Heute, Freitag, die 8. Vorlesung des Dr. Luthardt.
 Thema: Verhältnis der Offenbarung zur Vernunft, und Geschichte der Offenbarung: Heidenthum, Judenthum, Christenthum.

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“

Die **Wochenzahlungen**, bei denen 2 1/2 Ngr. als einfache Einlage gilt, haben dies Jahr unter den bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

Montag am 29. Februar

begonnen und dauern alle **Montage fort bis Ende October.**
 Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

durchaus in keiner Verbindung

und tragen alle **Sparbücher** desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer

Die **Rückzahlung** ohne Abzug findet im **November** statt und werden Anmeldungen **nur noch** angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

- Asmann, Moriz, hohe Straße Nr. 26.
- Bachmann, C. C., Petersstraße Nr. 19.
- Fiedler, Joh. Wilh., Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Gensel, Robert, Brühl Nr. 42.
- Gruner, Heinr. Ed., Königsplatz Nr. 3.
- Juckoff, Gustav, Hainstraße Nr. 18.
- Kabisch, Herm., Dresdner Straße Nr. 57.
- Kise, Friedrich, Frankfurter Straße Nr. 80.
- Köhler, C. F., Dresdner Straße Nr. 6.
- Kuhlau, A. C., Dresdner Straße Nr. 56.

- Markert, August, Grimma'sche Straße Nr. 28.
- Peters, Heinrich, Dresdner Straße Nr. 3.
- Minneberg, Julius, Petersstraße Nr. 41.
- Schmidt, G. D., Gerberstraße Nr. 8.
- Umbach, Carl, Dresdner Straße Nr. 12.
- Wappler, J. G., Dresdner Straße Nr. 59.
- Wendling, Julius, Barfußgäßchen Nr. 4.
- Wilhelm, Herm., Frankfurter Straße Nr. 18.
- Zeit, J. G., Dresdner Straße Nr. 47.
- Zschinich, Louis, Theaterplatz Nr. 4.

Für den Vorstand:

Stadtrath **F. Wehner**,
 Zeiger Straße Nr. 12,
 Hauptcassirer.

G. Hentschel,
 Grimma'sche Straße Nr. 13,
 stellvertr. Hauptcassirer.

Dr. Georgi,
 Petersstraße Nr. 14,
 Schriftführer.

NB. Expeditionslocal: NicolaiKirchhof (Predigerhaus) Nr. 8.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft

heute Abend präcis 1/2 8 Uhr im **Winteresale** der ersten Bürgerschule.
 Tagesordnung: Herr Dr. **Seppe**: Ueber die **explodirbaren Stoffe** nebst Experimenten-Vorzeigung und Erklärung einer **Nähmaschine** von Singer u. Co. in New-York zum **selbstthätigen Einfassen** der Hülte (neu). — **Gegossene Gypssteine** als neues Baumaterial. — **Marmorpulver** zur Bereitung von **Kohlensäuregas** empfohlen.
 Nach Schluß der Sitzung: Abstimmung über neu aufzunehmende Mitglieder. **Das Directorium.**

G. V. Germania.

Heute Abend 7 Uhr **Dilettanten-Orchester-Verein.**

Alle Diejenigen, welchen an den Nachlaß des verstorbenen Herrn **Christian Friedrich Babes** Forderungen zustehen oder welche gegen den Nachlaß desselben Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, fordere ich im Auftrage der Erben hierdurch auf, binnen **14 Tagen** Erstere bei mir anzumelden, Letzteren dagegen nachzukommen.
 Leipzig, den 1. März 1864.

Adv. **Carl Sartung.**

Die **Schuldner** des Kaufmann August Robert Kast, in Firma Carl Kast hier selbst, zu dessen Vermögen von dem hiesigen Gerichtsamt im Bezirksgericht der Concursproceß eröffnet worden ist, fordere ich als gerichtlich bestellter Gütervertreter zu unverweilter Abführung ihrer **Schuldbeiträge** hierdurch auf.
 Advocat **Alfred Schmolz**, Brühl Nr. 16.

(Eingefandt.)

Hierdurch bekenne ich im allgemeinen Interesse und Leidenden zur Hilfe, daß ich schon jahrelang an dem so angreifenden Magenkrampf litt und durch den Gebrauch mehrerer Flaschen

Mayer'schen Brust-Syrup

vollständig befreit worden bin und daher diesen Syrup allen Magenleidenden nur bestens empfehlen kann.

Milbenau bei Sorau in der Provinz Brandenburg,
 den 4. Februar 1863. **Jäbde, Müller.**

*) Lager in Leipzig bei **Theod. Pfitzmann**, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. **Gedr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr. **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Infolge eingetretener **Sehnsucht** nach der uns unvergeßlichen Feier **Stiftungsfest der Köblinger Marine** erlauben wir uns die Bitte an dieselbe, daß bald etwas Aehnliches vom Stapel laufen möchte.

Wo kauft man den besten **Kordhäuser**? Nur beim **Schneider Weinhard** im **Burgkeller** Nr. 5. **Ein Stammgast**

Angekünd. **Gesch.-Darleg.** ist i. d. **J. E.** niedergel.

W.

Wir gratuliren Herrn **Döge** zu seinem 34. **Wiegenfeste** und wünschen daß der **Kohlensack** allein vom **Wagen** und das **Bierfäßchen** aus dem **Keller** tanzt. — Ungenannt, doch wohl bekannt.

Wir gratuliren Herrn **Döge** zu seinem 34. **Wiegenfeste.**
 Wer woll ä **Schafkop** machen.

Dem vormaligen **Soldat** und **Hutmachergefallen** Herrn **August Kresschmar** ein dreifach **donnerndes Hoch** zum 40. **Wiegenfest.**
Die Schwaben-Jahre.

Berspätet. Ich gratulire Herrn **Feldwebel Boigt** zum heutigen Tag, darum dieser Tag unter uns heiter vergehe und wir noch viele erleben mögen. **A....lt.**

Es gratulirt Herrn **Heinrich S.** zu seinem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen
 der **gestürzte Ponny.**

Liebe **Fanny** ich gratulire zum **Geburtstage**, wünsche Ihnen **Gesundheit, Glück** und **langes Leben** und den lieben **Ernst** daneben.
Das schöne Rosetchen.

Fräulein Fanny wir gratuliren zum **Geburtstag**, wünschen **Gesundheit, Glück** und **langes Leben** (und ein **donnerndes Hoch** ershallt, daß es in der **Magazingasse** widerhallt. **Die Doppel-Nase.**

Liebe **Fanny** herzliche **Gratulation** zum **Geburtstag.**
 Der **schöne Walzer** und die **Flasche Wein.**

Fräulein Fanny ich gratulire zum **Geburtstag**, wünsche **Gesundheit, Glück** und **langes Leben** und der **schöne Lockenkopf** daneben.
 Sie denken wohl Sie sind es, das wird sich nicht gut machen.

Schriftstellerverein.

Morgen Abend 7 Uhr Gesellschaftsabend im Parterre-Saal des Schützenhauses, zu welchem die Mitglieder nebst ihren Familien und Gästen ergebenst eingeladen sind.
Die Tafelarten wollen die Mitglieder und deren Gäste am Eingange des Saales lösen. Der Vorstand.

Aerztlicher Verein. Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Für Schleswig!

Die geschäftsleitende Commission des Deutschen Abgeordnetentags hat folgenden Aufruf für die nothleidenden Schleswiger erlassen:

Die Commission der deutschen Abgeordnetenversammlung wendet sich an die Männer und Frauen in allen deutschen Ländern mit der Bitte, den durch die unausbleibliche Noth des Krieges bedrängten Schleswigern zu Hülfe zu kommen. Die schleswig'sche Landbevölkerung, durch das langjährige Plünderungssystem der Dänen schon vor dem Ausbruch des gegenwärtigen Krieges hart bedrückt, in manchen Landestheilen verarmt, in den letzten Monaten durch dänische Requisitionen und Erpressungen vollends ausgezogen, geht in den Landstrichen, die der Krieg und die verbündeten Heere durchzogen haben, dem Untergange entgegen. Es liegen uns darüber unantastbare glaubwürdige Berichte vor, die unser Mitleid und unsere schleunigste Hülfeleistung anrufen.

In den vom Krieg berührten Dorfschaften, wie Oberfeld, Missunde, Deverssee u., ist den Bauern ihr Hausgeräthe zum größten Theil vernichtet und verbrannt, das Bettzeug für den Transport der Verwundeten mitgenommen, theilweise das Vieh geschlachtet oder weggeführt, das Stroh von den Dächern gerissen, der Getreidevorrath sammt dem Saatkorn aufgezehrt. Ganze Höfe sind abgebrannt und die Einwohner obdachlos. Sie beklagen sich nicht: sie wissen, daß im Krieg Noth kein Gebot kennt, daß jeder nimmt was er findet. Sie stehen auch, wie in dem ergreifenden Berichte der Augenzeugen ausdrücklich gesagt ist, unsere Hülfe nicht an, sie wollen lieber zu Grunde gehen als betteln.

Um so weniger dürfen wir sie hilflos ihrem Schicksal überlassen. Unter den unserer Verwendung anvertrauten Geldern befinden sich ansehnliche Beiträge, die ausdrücklich für Nothleidende und Bedrängte in den Herzogthümern bestimmt sind, und wir haben heute den Beschluß gefaßt, die Summe von Zehntausend Thalern sofort den Bedrängten zur Hülfe zu senden. Diese Beisteuer wird im Einverständniß mit dem schleswig-holsteinischen Verein zu Hamburg durch die zuverlässigen und landeskundigen Männer, die uns befreundet sind, unverzüglich an Ort und Stelle verwendet.

Allein sie reicht nicht aus, zumal der fortdauernde Krieg fortwährend neue Wunden schlägt. Weit größere Summen sind erforderlich und wir zählen darauf, sie zu erhalten. Wir zählen vor Allem auf die deutschen Frauen, die bisher, mit seltenen und um so rühmlicheren Ausnahmen, für die Sache der Herzogthümer wenig gethan haben. Der Gedanke an die bittere Noth der so lange geknechteten und mißhandelten, jetzt von den Drangsalen des Krieges vollends niedergebeugten Landsleute wird ihre Herzen und Hände öffnen; sie werden freudig irgend einen Schmuck oder Land dahingeben und in eine Gabe verwandeln, die das unverschuldetste Elend lindern und überstehen hilft.

Wir dürfen die nicht zu Grunde gehen lassen, an deren Befreiung wir arbeiten, und wir müssen der Mahnung eingedenk sein, die ein Fürsprecher der Nothleidenden an uns richtet: „Die Schleswiger, denen wir Hülfe bringen, lernen in dieser Stunde der Noth ihr großes Vaterland kennen. Das vergißt sich nie wieder!“

Frankfurt a. M., den 21. Februar 1864.

Für die geschäftsleitende Commission der deutschen Abgeordnetenversammlung:

Der Vorsitzende:
Dr. S. Müller.

Der Geschäftsführer:
Brater.

So groß also ist die Noth in Schleswig, so unerläßlich die Hülfe! Hier, wo die Erinnerung an das Elend der Octobertage von 1813 und mit ihr die Erinnerung an den ganzen Segen der Hülfe zur rechten Zeit in aller Herzen lebendig ist, wird es, diese Hülfe zu wecken, weiterer Worte nicht bedürfen.

Wir erklären daher nur, daß in unseren Sammelstellen freiwillige Beiträge auch speciell für die durch den Krieg geschädigten Schleswiger angenommen werden.

Bereits sind uns von einem hiesigen Bürger zu diesem Zweck 100 Thlr. zur Disposition gestellt.

Wie aber vor Allem die Opferfreudigkeit von Leipzigs Frauen in der schweren Zeit der Noth von 1813 Großes gethan hat, so möge, so wird sie sich auch jetzt bewähren. Davon halten wir uns so fest überzeugt, daß wir glauben, auf eine besondere Bitte verzichten zu sollen.

Leipzig, am 27. Februar 1864.

Das Comité für Schleswig-Holstein.

Gustav Harkort sen., Vorsitz.
Adv. Moritz Degen, Schriftf.

Sammelstellen sind bei den Herren:
Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.
Wilhelm Felsche, Café français.
Gustav Harkort, Eschmanns Haus.
A. Hoffmann, Stadt Dresden.

Brückner, Lampe & Co., Klostersgasse Nr. 17.
Joachim Christian Lücke, Hainstraße Nr. 30.
Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 40.
Th. Strube & Sohn, Grimm. Straße Nr. 16.

Böttcher = Innung.

Sämmtliche Meister obiger Innung werden hierdurch Freitag den 4. März Nachmittag 3 Uhr zum Quartal eingeladen.
H. Meisel, Obermeister.

Handwritten signature: H. Meisel

Stolze'scher Stenographenverein.

Heute Abend Versammlung.

Heute endete ein sanfter Tod die längeren Leiden unserer lieben Gattin, Mutter und Großmutter, **Job. Dor. Francke**, geb. **Wahn**, in ihrem 75. Lebensjahre, was hiermit im Namen der übrigen Hinterlassenen, Verwandten und Freunden tiefbetrübt angezeigt.

Leipzig den 3. März 1864.

Job. Christ. Fr. Francke, Schriftfeger.



Morgen Sonnabend von 1/28 bis 1/29 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. Die Phrenologie als Naturgeschichte des Geistes: niedere oder thierische Sinne des Menschen und ihre Organe, z. B. der Sinn der Anhänglichkeit, der Treue, der Freundschaft; der sogenannte Zerstörungssinn (fälschlich Mordsinne), dabei über den Kopf der Giftmörderin Gottfried in Bremen. Zugleich über die Verschiedenheit des Temperaments und der Gehirnbeschaffenheit; auch über Männer- und Frauencharaktere. Am Schluß des Vortrags Beantwortung von Fragen. Vermittelt der nöthigen Wiederholung ist diese Vorlesung auch für Solche ganz verständlich, welche der ersten nicht beigewohnt haben. Eintritt — zur Deckung der Kosten — 2 1/2 Ngr. Vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, sind Eintrittskarten für nummerirte Sitze (zu 5 Ngr.) am Sonnabend bis Abends 6 Uhr beim Herrn Castellan der Buchhändlerbörse zu haben.
Dr. Scheve.

Dr. Scheve.

Heute früh nach 8 Uhr nahm der Herr unsere engelgute liebe Anna durch einen sanften Tod zu sich in sein himmlisches Reich. Sie endete an den Folgen des Scharlach in einem Alter von 2 Jahren und 4 Monaten. — Diese Trauerbotschaft allen unsern Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. Leipzig, den 3. März 1864.

Appellationsrath Prof. Otto Müller. Emilie Müller, geb. Martius.

Heute Abend 6 Uhr verschied sanft an den Folgen des Keuchhustens unser jüngstes Kind, unsere gute Eugenie, wenige Tage vor ihrem ersten Geburtstag. Leipzig 2. März 1864.

Adv. Alexander Zinkeisen. Auguste Zinkeisen, geb. Bach.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen 6 Uhr unser theurer Gatte, Vater und Schwiegervater

Christian Traugott Wöller

im Alter von nahe an 83 Jahren sanft und ruhig aus diesem Leben geschieden ist. Leipzig, den 3. März 1864.

Am. Genr. verw. Wöller, geb. Nießsch. Im. Tr. Wöller. Marie Wöller, geb. Dienelt.

Julius Neukirchner, Fanny Neukirchner geb. Urban.

London, den 28. Februar.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Auß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Ackermann, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum. Bölske, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Busch, Hdlsm. a. Brunsbüchel, goldnes Sieb. v. Burkenstein, Kfm. a. Zittau, Stadt Dresden. Bondies, Kfm. a. Düren, Hotel de Baviere. Brumme, Def. a. Staschütz, grüner Baum. Bilabel, Kfm. a. Mannheim, und Borberg, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg. Bamberger, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum. Behrends, Kfm. a. Schönebeck, S. z. Kronprinz. Bäcker, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. Constanznerke, Kfm. a. Bukarest, und Casper, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Groner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Claus, Kfm. a. Zittau, Stadt Hamburg. Deuster, Privat. a. Rizingen, Stadt Nürnberg. Cyprian, Kfm. a. Minsk, und Ehrenhaus, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne. v. Gpel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Feidner, Kfm. n. Familie aus Dresden, weißer Schwan. Franke, Schnitthdr. a. Gilsburg, g. Einhorn. Freudenberg, Kfm. a. Berlin, und Frobel, Kfm. a. Nürnberg, und Fests, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Hamburg. Flemming, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie. Fof, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg. Gebhardt, Kfm. a. Sorau, Stadt Rom. Grundlich, Kfm. a. Guben, Stadt Riesa. Gertung, Def. a. Oberessen, Rest. des Thüringer Bahnhofes. Gudenheimer, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. Goldfuß, Maler a. Zschau, weißer Schwan. Guttentag, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. Graf, Fabr. a. Altenburg, grüner Baum. Goldschmidt, Kfm. a. Wien, und Grehling, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz. Gleuwig, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn. Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn. Hausmann, Agent a. Dresden, goldner Hahn.

Hensel, Kfm. a. Zittau, Hanke, Kfm. a. Gilsburg, und Hey, Chemiker a. Herisau, Stadt Dresden. Heydenreich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Hase, Kfm. a. Prag, Hirschfeld, und Hahn, Kfte. a. Berlin, Palmbaum. Hoppach, Pferdehdt. a. Radegast, g. Sonne. Heidorn, Privat. a. Hannover, und Hoffmann, Fabr. a. Sebnitz, Lebe's S. garni. Hoyer, Kfm. n. Frau a. Petersburg, und Hänichen, Def. a. Dresden, Stadt Rom. Hartenstein, Kfm. a. Münster, Stadt London. Herzling, Tuchfabr. a. Guben, Stadt Götting. Ingnam, Ingen. a. London, Hotel de Baviere. Jisebein, Brauer a. Wartenburg, gr. Baum. Kotschwig, Cassen-Dir. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes. Koch, Viehhdt. a. Erfurt, goldne Sonne. Köhler, Dr. a. Deuben, goldner Hahn. König, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom. Lauenburg, Schauspieler a. Doberan, g. Hirsch. Lasse, Hdlsm. a. Stedlinghausen, goldnes Sieb. Liebetruth, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan. Lind, Kfm. a. Breslau, und Lüdicke, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere. Lange, Drechslermstr. a. Hohenmölsen, gr. Baum. Liebmann, Kfm. a. Viebrich, Stadt Hamburg. Lenz, Techniker a. Augsburg, Palmbaum. Löwenberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni. Mende, Künstler a. Ofen, und Meyer-Daumer, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne. Meßger, Kfm. a. Götting, und Morton, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Mandelstamm, Kfm. a. Kowno, bl. Garnisch. Myrus, Kfm. a. Farge, Stadt Hamburg. Mensch, Kfm. a. Zittau, Palmbaum. Meyerhof, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni. Möller, Ober-Controleur a. Ralchin, und Michels, Kfm. a. Götting, Stadt Rom.

Mandelstamm, Kfm. a. Poltawa, Stadt London. Neuberth, Kfm. a. Gamenz, Hotel zum Kronprinz. Ohlmann, Künstler a. Ronneburg, g. Einhorn. Petersen, Prof. a. Dresden, Stadt Dresden. Pappenheime, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Roosa, Fleischermstr. a. Glesna, w. Schwan. Reuschel, Kohlenwerksbes. a. Altenburg, goldnes Einhorn. Schneider, Director a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofes. Seidel, Hotelier a. Meerane, und Schulze, Kfm. a. Gilsburg, Stadt Wien. Seilenspiegel, Dr. jur. a. Berlin, und Sieger, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne. Sieberg, Kfm. a. Hamburg, und Schmidt, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum. Scharfshmidt, Fabr. a. Golditz, g. Einhorn. Sauerland, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg. Schmidt, Kfm. a. Bremen, und Sürth, Kfm. a. Götting, Palmbaum. Stiebel, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie. Stuth, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom. Steinhäuser, Juwelier a. Pforzheim, Stäbing, Kfm. a. Zittau, und Siegemund, Frau a. Reichenberg, S. de Prusse. Tischler, Kfm. a. Zittau, Stadt Rom. Torquin, Kfm. a. Marseille, Palmbaum. Theilen, Kfm. a. Quedlinburg, S. de Baviere. Tuchmann, Kfm. a. Dissa, grüner Baum. v. Thümmler, Stöbes. a. Gospoda, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Weigel, Kfm. a. Reichenberg, Hotel de Prusse. Willmann, Kfm. a. Pforzheim, und Wenzel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Weidling, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt. Wohlfarth, Kfm. a. Frankf. a/D., Stadt Götting. Ziegler, Hüttenbes. a. Breslau, S. de Pologne. v. Zedwig, Graf, Stöbes. nebst Gemahlin aus Neuberg, Hotel de Baviere. Zidel, Kürschnermstr. a. Lissa, Tiger.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. & B. 154 1/2; Berlin-Stett. 135; Götting-Mind. 174 1/2; Oberschl. A. u. C. 150 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 107 1/2; Thür. 122; Friedr.-Wilh.-Nordb. 57 1/4; Ludwigsb.-Verbacher 138; Mainz-Ludwigsbafener 122; Rheinische 95 3/4; Cosel-Oderberger 53; Berlin-Potsd.-Magdeb. 189; Lomb. 136 1/2; Böhm. Westb. —; Dypeln-Tarnow. —; Mecklenb. —; Destr. Nat.-Anleihe 66 3/8; do. 50% Lotterie-Anleihe 76 3/8; Leipz. Credit-Anst. 70 3/4; Destr. do. 75; Dessauer do. 63 3/8; Genfer do. 47 3/4; Weim. Bank-Act. —; Gothaer Priv.-Bank 89; Braunschw. do. —; Geraer do. 95; Thüringer do 72; Nordb. do. 104; Darmst. do. 84 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 32 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 96; Destr. Bankn. 84 1/8; Poln. do. 84 1/8; Wien österr. W. 8 T. 83 1/8; do. do. 2 Mt. 83 1/8; Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 152; London 3 Mt. 6.20; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 93 1/8. Wien, 3. März. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.85; Metall. 5% 71.60; Staatsanl. von 1860 91.50; Bank-Actien 773; Destr. Credit-Act. 178.40; London 119. —;

Münz-Ducaten 5.72; Silber 118.25. Börsennotirungen v. 2. März: Metall. 4 1/2 % 63. —; Nordb. 175.90; Loose v. 1854 89. —; Destr.-franz. Staatsbahn 178.40; Böhmisches Westbahn 153. —; Lomb. Eisenbahn 247; Loose der Creditanst. 131.75; Hamburg 89.20; Paris 47. —. London, 2. März. Consols 91 1/8; 10% Span. n. diff. 45 1/2. Paris, 2. März. 3% Rente 66.50; Span. 10% n. diff. —; 3% do. innere 49 3/8; Destr. Staats-Eisenb. 406.25; Credit mob. 1060. —; Lombard. Eisenb. 522.50; 5% Italien. 67.75; 50% neue do. —. Breslau, 2. März. Destr. Bankn. 84 1/4 Br., 83 3/4 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 149 1/4 G.; do. Litt. B. —. Berliner Productenbörse, 3. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—56 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 nach Dual. bez. März 33, Frühj. 33 1/8, Juni-Juli 35, Septbr.-October 37 1/8 unv. Get. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 1/4 nach n. Du. bez., März 22 3/8 nach. — Rübböl loco 11 1/2 nach, März 11 1/2, April-Mai 11 1/2, Juni-Juli 11 1/2, September-October 11 1/8 matt. — Spiritus pr. 8000 % Ctr. loco 132 1/2 nach, März 132 1/2, April-Mai 14, Juni-Juli 14 1/2, Sept.-Octr. 15 3/8 unverändert. Get. 20,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.